

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 8-9/16



Volkshochschule
Neues Programm



Til Schweiger
Drehort Marburg



Saisonstart
Erwin-Piscator-Haus



Sagenhaft
Grimm-Jubiläum

Marburger Bilderbogen



Universitätsstadt ehrt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für 25- und 40-jähriges Dienstjubiläum. (Foto: Schneidewindt)



Für einen „Sauberhaften Schulweg“ schwärmten vor den Ferien 200 Schülerinnen und Schüler aus. (Foto: Schneidewindt)



Den Integrationswettbewerb „move it! Integration bewegt“ hat die Richtsberg-Gesamtschule gewonnen. (Foto: Eppler)



Zwei Wochen ohne Krieg: Die Stadt hat 30 Kinder aus der Ukraine in Marburg willkommen geheißen. (Foto: Schneidewindt)



OB Dr. Thomas Spies eröffnete mit Bürgermeister Dr. Franz Kahle und Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach 3TM. (Foto: Eppler)



Ehrenamtliche der Feuerwehr wurden von OB und Brandschutzdezernent Dr. Thomas Spies ausgezeichnet. (Foto: Krause)



Die Taucher der DLRG bereiten bei der Aktion „Sauberhafte Lahn“ den Fluss von Rädern und Müll. (Foto: Schwarzwäller)



Versöhnung: Kunstprojekte von Thomas Gebauer stärken die Partnerschaft der Städte Sfax und Marburg. (Foto: Eppler)



Die Stadt hat den Schulhof der Sophievon-Brabant-Schule umgestaltet und Attraktionen geschaffen. (Foto: Eppler)



Landesehrenbrief und Ehrennadeln für Vorstandsmitglieder des Sozialdiensts katholischer Frauen. (Foto: Schneidewindt)



Austausch: Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte aus den Ortsteilen trafen sich mit OB Spies. (Foto: Eppler)



40 Jugendliche aus Tschechien und Ungarn besuchten mit „Deutschland Plus“ die Stadt Marburg. (Foto: Schneidewindt)

Der Sommer in Marburg...

...ist üblicherweise eine etwas ruhigere Zeit, jedenfalls sobald die Schul- und Semesterferien angebrochen sind. Eine schöne Zeit, um sich mal wieder etwas genauer umzusehen, was unsere Stadt so alles zu bieten hat und das eine oder andere vielleicht „endlich“ oder „endlich mal wieder“ zu nutzen.

Wie wäre es mit einem Spaziergang hoch zum Schloss, in dem neben der wunderbaren Ausstellung „Stadt Land Schloss“ jetzt auch die sehr interessante Ausstellung „blick:punkte“ über die Geschichte der Marburger Blindenstudienanstalt „Blista“ zu sehen ist, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiert. Ebenfalls aus Anlass des Blista-Jubiläums sind im Kunstverein die „Hörwelten“ der Künstlerin Mirja Wellmann zu sehen und zu „hören“ - nutzen Sie die Gelegenheit und gönnen Sie sich einen Ausflug in die „Hörwelten“, es lohnt sich! Wenn es Sie dann mehr in die Natur zieht, finden Sie in unserer Serie über die Marburger Naturschutzgebiete sicher wieder einige Anregungen.

Für die Zeit nach der Sommerpause stellen wir Ihnen die neuen Programme unserer Volkshochschule und der Familien-Bildungsstätte vor, die beide in ihr Semester starten. Auch kulturell geht es gleich wieder richtig „rund“. Allein am 9. September beginnen das Akkordeonfestival und das Sommervarieté der Waggonhalle. Die Kunst-WerkStatt eröffnet ihre Jahresausstellung und bereits am Wochenende zuvor starten der Kabarettberbst im (neuen) KFZ und das Hessische Landestheater mit Brechts „Der aufhalt-same Aufstieg des Arturo Ui“ in die neue



Wenn es ruhiger wird, bleibt mehr Zeit sich genauer umzusehen: zum Beispiel in der Ausstellung blick:punkte zum Blista-Jubiläum.

Spielzeit. Auch im neu (wieder-)eröffneten Erwin-Piscator-Haus wird es auf der großen Bühne gleich mehrere Highlights geben. Eine ganz besondere Veranstaltungsreihe, ebenfalls vom Hessischen Landestheater, startet am 5. September im Panoramasaal bei freiem Eintritt: „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit - Marburg liest Proust“ - lassen Sie sich überraschen!

Ich wünsche Ihnen erholsame, anregende und unterhaltsame Wochen bei hoffentlich schönem Spätsommerwetter,

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Termine der fünf neuen Ortsbeiräte, der Ausschüsse und des Parlaments finden Sie auf www.marburg.de/amtliche-bekanntmachungen

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Aug./Sept.)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/2011378, www.marburg.de
Redaktion: Sabine Preisler (Redaktionsleiterin)
Ute Schneidewindt (Assistenz)
Michael Arlt (Kultur)
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlichkeitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13
Layout: Michael Boegner
Auflage: 15.500
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse,

Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim
Presseamt, Tel. 06421/2011346 oder 1378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,
Tel. 06421/6844-0, Fax 684444,
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: msi - media service international gmbh
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed
Credit MaterialCertifikat“.

Redaktionsschluss für Nr. 10/16: Fr. 2.9.2016
Titelbild: Impressionen - Seerosen
Foto: Nadja Schwarzwaller

Marburg im August/September

Sagenhafte Brüder Grimm	
Spurensuche ab September	4
vhs: Tür mit Sprachen öffnen	6
Erwin-Piscator-Haus startet	7
350 fbs-Kurse beginnen	8
Schweiger dreht in Marburg	9
Faire Sache: Umweltaktionstag	10
Paradies für gefährdete Vögel	12
Tag des offenen Denkmals	13
BildungsBauProgramm	14
Kennen Sie Marburg?	15
Bürger/innenbeteiligung	16
Reise durch das Schloss	17
kurz & bündig	18
Ubbelohde-Preis für Sabó	22
Top im August/September	23
Marburg im August/September	24
Kultur & Co	28



„200 Jahre Sagen der Brüder Grimm“: Auf Spurensuche können sich die Gäste im Haus der Romantik begeben. (Foto: Tavenrath, Satzzentrale GbR)

Zum Jubiläum „200 Jahre Sagen der Brüder Grimm“ hat der Fachdienst Kultur der Stadt Marburg zusammen mit weiteren Akteuren ein Programm entwickelt, bei dem Sie sich auf spannende Spurensuche begeben können.

Für ihre Märchen sind Jacob und Wilhelm Grimm wohl bekannt. Doch sie haben auch über 500 Sagen zusammengetragen, einige davon lassen sich in Marburg und Umland verorten. Zwischen 1816 und 1818 erschienen die zwei Bände der Sammlung „Brüder Grimm - Deutsche Sagen“.

Im Gegensatz zum Märchen ist das Spezifische an der Sage, dass sie mit einem realen Ort verbunden ist und reale Bezugspunkte für Geschichten bildet. Neben der Burg Weißenstein in Wehrda (Kasten) spielen der Burgwald, der Rimberg bei Caldern oder auch der Elisabethbrunnen bei Schröck ganz unterschiedliche Rollen. Otto Ubbelohde illustrierte darüber hinaus zahlreiche Sagen mit direktem Bezug zu Marburg.

200 Jahre nach der Veröffentlichung in der Grimm-Stadt Marburg, in der die Brüder studierten und wichtige Grundlagen für ihre wissenschaftliche Karriere gelegt haben, nähern

Sagenhafte Brüder Grimm

■ Spurensuche beginnt im September

sich zum Jubiläum unterschiedliche Personen und Institutionen den Sagen der Grimms.

Das Programm beginnt am 23. September 2016 mit der Ausstellung „Von Teufeln, Riesen und einem weißen Stein – 200 Jahre Deutsche Sagen der Brüder Grimm im Marburger Land“ im Haus der Romantik am Markt 16. Bei der Vernissage um 18 Uhr wird Prof. Dr. Siegfried Becker vom Institut für Europäische Ethnologie und Kulturforschung an der Philipps-Universität in seinem Vortrag zur Eröffnung Spannendes über die unterschiedlichen Sagen berichten. Dr. des. Marguerite Rumpf hat die Ausstellung kuratiert.

Am 15. Oktober 2016 (Samstag) entführen Karin Kirchhain und Dr. Henning Smolka teilnehmende Gäste dann auf einer geführten Wan-

derung in die Welt der Mythen. Denn das Marburger Land und die Landschaftsregion des Burgwaldes sind Quellen zahlreicher Volkssagen und Geschichten über Freud und Leid, unheimliche Wesen und eigenartige Begegnungen. Informationen zu Anmeldung und Dauer der Wanderung sind erhältlich bei der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Biegenstraße 15, (06421) 99120.

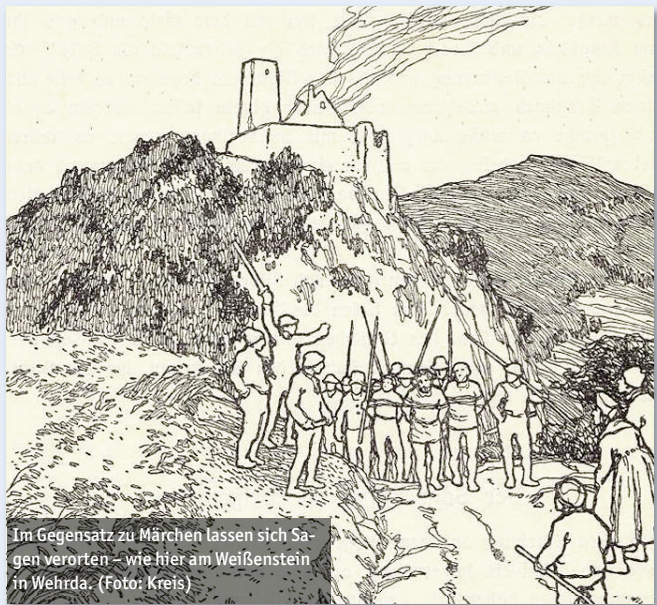
Zum Programm der Volkshochschule Marburg gehören drei geführte Wanderungen mit Inge Sturm: am Sonntag, 23. Oktober, zur Burg Weißenstein bei Wehrda und am Sonntag, 13. November, zum Rimberg bei Caldern, bei dem „Riesen“ eine zentrale Rolle spielen werden. Mit einer Wanderung nach Goßfelden und Sarnau am Sonntag, 20. November, schließt dieses Angebot zunächst

ab. Informationen und Anmeldung ab 29. August 2016 im Internet unter www.vhs-marburg.de.

Natürlich darf bei diesem Thema auch das Hintergrundwissen nicht fehlen. Der bekannte Sagen- und Märchenforscher Professor Dr. Heinz Röllecke wird auf Einladung des Marburger Hauses der Romantik und des Fachdienstes Kultur am 27. Oktober (Donnerstag) im Lomonossow-Keller (Markt 7) einen Vortrag halten: „Das Märchen ist poetischer, die Sage historischer, sie haftet an einem Ort - Zur Entstehungsgeschichte der Grimmschen Sagen“.

Dass die Alraune seit jeher die Phantasie der Menschen beflügelt hat, berichtet Hannelore Schmidt-Enzinger dann in ihrem Vortrag am Donnerstag, 19. Januar 2017, im Haus der Romantik. Dabei geht es um die Rolle dieser ungewöhnlichen Pflanze in der Sagenwelt.

Zum 150. Geburtstag des Künstlers Otto Ubbelohde wird ab 5. Januar 2017 schließlich ein „biografischer Auftritt“ des Sagen- und Märchenillustrators im sogenannten „Bilderstall“ des Ubbelohde-Hauses in Goßfelden zu erleben sein. Der aus Marburg stammende Otto Ubbelohde ließ sich in der Flusssau nahe Goßfelden im Jahr 1900 ein Atelier und Wohngebäude bauen, das heute nahezu unverändert samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr zugänglich ist.



Im Gegensatz zu Märchen lassen sich Sagen verorten – wie hier am Weißenstein in Wehrda. (Foto: Kreis)

Schwerttanz zu Weißenstein

Im Band 1 der Grimmschen Sagen findet man unter der Nummer 165 den „Schwerttanz zu Weißenstein“: „Unfern Marburg auf dem Wege nach Wetter liegt ein Dorf Wehre und dabei ein spitzer Berg, auf dem vor alten Zeiten eine Raubburg gestanden haben soll, genannt Weißenstein, und Trümmer davon sind noch übrig. Aus diesem Schloß wurde den Umliegenden großer Schaden zugefügt, allein man konnte den Räubern nicht beikommen, wegen der Feste der Mauer und Höhe des Bergs. Endlich verfielen die Bauern aus Wehre auf eine List. Sie versahen sich heimlich mit allerhand Wehr und Waffen, gingen zum Schloß hinauf und gaben den Edelleuten vor, daß sie ihnen einen Schwerttanz bringen wollten. Unter diesem Schein wurden sie eingelassen; da entblößten sie ihre Waffen und hieben das Raubvolk tapfer nieder, bis sich die Edelleute auf Gnaden ergaben und von den Bauern samt Burg ihrem Landesfürsten überliefert wurden.“



Auch den Schröcker Elisabethbrunnen erwähnten die Brüder Grimm.

Informationen

Detaillierte Informationen zu allen Programmpunkten des Sagenjubiläums finden sich unter www.marburg.de, Stichwort Kultur & Tourismus, www.marburg-tourismus.de, www.romantikmuseum-marburg.de und www.vhs-marburg.de oder im ausliegenden Programmflyer. Die Veranstaltungen kosten zum Teil Eintritt oder haben beschränkte Teilnehmerzahlen. Das Programm „Sagenhaft – 200 Jahre Sagen der Brüder Grimm“ entstand in Kooperation mit dem Verein der Deutschen Märchenstraße, deren Mitglied Marburg seit vielen Jahren ist, www.deutsche-maerchentrasse.de.



Das neue Programm ist da: Die Volkshochschule bietet Kurse in 20 Sprachen.

Japanern mit Menschen, die deren Sprache lernen, um gemeinsam auf Japanisch zu plaudern: „Nihongo Shaberieren“. Einmal im Monat wird jetzt ein solcher Treff auch für Arabisch angeboten.

Die historisch-politische Bildung nimmt ebenfalls mit einer Vielzahl von neuen Kursen und Veranstaltungen einen großen Raum im vhs-Programm ein. Diskussionsveranstaltungen des „Politischen Salons“ und Vorträge zum Thema Indien im „Forum für entwicklungspolitische Fragen“ stehen neben historischen Stadtführungen sowie Grundlagen-

Ab Anfang August gibt es das neue Programm der Volkshochschule Marburg unter www.vhs-marburg.de im Netz. Am 29. August erscheint die Printversion. Ab diesem Tag sind die Anmeldungen möglich. Thematisch stehen Fremdsprachen im Mittelpunkt des Semesters.

Das vhs-Motto lautet „Türen öffnen und Brücken bauen“ und benennt auch die Aufgaben des Programmbereichs. Dort sind mittlerweile 20 Sprachen von Arabisch bis Ungarisch im Angebot, auf unterschiedlichem Niveau und in verschiedenen Veranstaltungsformen.



Neu hinzugekommen sind Dänisch und Thai. Auch ein Kurs für Irisch-Gälisch wird es an einem Wochenen-

de geben. Vorträge in Fremdsprachen wie zum Beispiel „Ireland: Remembering 1916“, „Los mayas“ und „Che donne: Elsa Schiaparelli“ - oder der Stadtspaziergang „Marbourg au clair de lune“ eröffnen weitere Zugänge zur Sprache.

Wie in den vergangenen Semestern bietet die vhs außerdem an verschiedenen Standorten in der Stadt „Deutsch als Fremdsprache“ an. Das Erlernen der deutschen Sprache ist Grundlage für die Integration von Geflüchteten und von Zuwanderern. Seit einigen Semestern gibt es zudem Treffen von Japanerinnen und

kursen zur Philosophiegeschichte und zur Geschichte im Mittelpunkt. In einer Reihe mit der Landeszentrale für politische Bildung setzen sich Wissenschaftler/innen mit der Erinnerung an die NS-Zeit auseinander, auch als klares Zeichen gegen jede Form von Rechtsextremismus. Kunst, Handwerk, Literatur, Musik, Malerei und nicht zuletzt Fotografie sind die Themenfelder im Programmbereich Kultur. Für die Gesundheit gibt es neben dem Kochen eine Reihe neuer Kurse, die dazu anregen, sich zu bewegen und etwas für die Gesundheit zu tun.

Mit Sprachen Türen öffnen

■ Neues Semester der Volkshochschule

+49 (0) 6421-81208



MARBURGER SCHLOSSBAHN

Ab sofort verkehrt die Marburger Schlossbahn wie folgt: E-Kirche (Haltestelle Firmaneiplatz), Landgrafenschloss, Sybelstr., Ritterstr., Marktplatz, Steinweg, Firmaneiplatz

schlossbahn@brunett-marburg.de ✉
www.brunett-marburg.de
 Taxiruf +49 (0) 6421-880099 ☎

Abfahrtszeiten wie bisher:
 Mittwoch – Sonntag
 10.40, 12.40, 14.40 Uhr

Anmeldungen ab 29. August

Anmeldungen für die neuen Kurse ab 29. August zu den Öffnungszeiten der vhs, Deutschausstraße 38: montags bis freitags 9 bis 13 Uhr, donnerstags auch 15 bis 18 Uhr. Möglich ist die Anmeldung dann auch per E-Mail an vhs@marburg-stadt.de, Fax (06421) 2011594 oder auf www.vhs-marburg.de.

Im September hebt sich im frisch eröffneten Erwin-Piscator-Haus der Vorhang zur neuen Saison: Mit erstklassigem Kabarett, mitreißendem Musiktheater, lustiger Familienshow und dem Konzert einer Legende läutet das Veranstaltungszentrum den Herbst ein.

Kabarett: Mit dem Programm „Freiheit“ gastiert am 10. September Lars Reichow im EPH, wo er schon zur Eröffnung begeistert hat. Der mit zehn Kabarettpreisen ausgezeichnete Entertainer bietet die perfekte Mischung aus politischem Kabarett, geistreichen Songs und wunderschönen Chansons am Flügel. In jedem offenen Vokal lauert ein satirisches Skalpell, das er behutsam wie schonungslos ansetzt.



Das Hessische Landestheater nimmt die Erfolgsproduktion „Cinderella“ wieder auf. (Foto: Theater)

Spannender Start in neue Saison

■ Vorhang auf für das Erwin-Piscator-Haus

Rock 'n' Roll: Das Hessische Landestheater Marburg nimmt die erfolgreiche Produktion „Cinderella – A Rock 'n' Roll-Fairytale“ am 17. und 23. September wieder auf. Die Aschenputtelgeschichte hat hier ihre moderne, freche und witzige Übersetzung gefunden. Aus einem etwas verstaubten Märchen hat das Landestheater eine frische Inszenierung mit stimmstarkem Ensemble,

spritziger Band und wirkungsvollen Choreografien gemacht.

Feuerwehrmann Sam: Am 20. September steigt die deutsche Erstaufführung des Kindertheaterstücks „Feuerwehrmann Sam“ um den sympathischen Helden der beliebten Animationsserie. Mit täuschend echten Kostümen und schmissiger Musik wird vom großen Dorfjubiläum von Pontypandy er-

zählt. Kommandant Stahl ist mit den Vorbereitungen beschäftigt, als plötzlich seltsame Dinge passieren. Glücklicherweise ist Feuerwehrmann Sam immer in der Nähe. Wird er in der Lage sein, das Festival noch rechtzeitig zu retten?

Hannes Wader: Am 24. September kommt der großartige Hannes Wader ins Erwin-Piscator-Haus: Eine Legende - schon jetzt. Viele seiner Lieder sind Allgemeingut geworden, werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu interpretiert. Auch mit über



Eine Legende kommt nach Marburg: Hannes Wader. (Foto: Petersohn)



70 Jahren bleibt Waders Produktivität ungebrochen: Bei seiner Tournee 2016 wird er neben vertrauten Klassikern auch neue Lieder vorstellen. Und die eine oder andere Überraschung ist sicher dabei.

Hinter den Kulissen: Aufgrund der großen Resonanz bei der Eröffnung wird es im September außerdem wieder Führungen zur Großbühne und Backstage geben. Alle Tickets und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es in der Biegenstraße und im Internet.

■ www.erwin-piscator-haus.de



bei allen Übungen dabei. Und auch im Wasser fühlen sie sich pudelwohl: Bei Babyplausch, Wassergaudi und Familienschwimmen – das bietet die fbs für verschiedene Altersgruppen im warmen Wasser.

Tolle Erlebnisse sind für die ganze Familie im Programm: Pony- oder Kräuterwanderung, Klangabenteuer oder Kanu-Wochenende. „Kunst und Kakao“ lädt die Familie mit Kindern ab vier Jahren zum Malen ins Atelier ein. Kinder von sieben bis elf Jahren, die Lust auf Abenteuer haben, können in einem Zirkuswagen an der Lahn übernachten. In den Herbstferien gibt es Wochen- und Tageskurse für den Nachwuchs. Da heißt es „In fünf Tagen um die Welt“ oder „Lieder - Lachen - Lust auf Machen“ und „Raus aus dem Zimmer - rein in den Wald!“.

Mit einem abwechslungsreichen Programm für Eltern, Kinder und die ganze Familie geht nach den Ferien die Evangelische Familien-Bildungsstätte (fbs) wieder an den Start. Sport, Abenteuer, Gesundes, Kreatives und Betreuungsangebote für Kids sind Schwerpunkte der insgesamt 350 Kurse.

Tapas und Tai Chi: 350 Kurse starten

■ Programm der Familien-Bildungsstätte

Fit und entspannt von Kopf bis Fuß ist man gewiss, wenn man Kurse aus dem Gesundheitsangebot wahrnimmt. Gleich nach den Sommerferien beginnen Angebote zur besseren Beweglichkeit und Fitness: Speziell für den Rücken, zur Vermeidung von Osteoporose oder für die Stärkung des Beckenbodens - und auch Männer trainieren für eine bewegliche Wirbelsäule. Neu dabei ist die

dynamische Bokwa-Fitness mit Musik. Geboten wird auch Hatha-Yoga, sogar mit paralleler Kinderbetreuung. Tai Chi, Pilates, Qi Gong, Zumba, Salsa und internationale Tänze locken. Zum Stressabbau eignen sich auch die Kurse zu Achtsamkeit, Atemtechnik und Meditation. Frischgebackene Eltern mit ihren Babys halten sich fit mit Kanga-Fitness. Im Tragetuch sind die Kleinen

Der Workshop „Schicht für Schicht zum Bild“ lockt experimentierfreudige Menschen ins Atelier Cölber Mühle. Dort werden Pasten gemischt und mit Collagetechniken verarbeitet.



Mehrere Wochen üben kleine Lerngruppen im Kurs „Lebendiges Zeichen & Malen“ verschiedene Malweisen und Bildmotive.

Und es darf auch gekocht werden: „Tierisch lecker ohne Tier“, „Traditionelle Schwedenhappen“, „Hessische Tapas“ oder „Indische Küche“ - das sind nur einige der „Appetit-anreger“ aus dem reizvollen Koch- und Küchenprogramm. Die neue fbs-Küche ist ein toller Ort für alle Kurse. Ganz neu ist der Kurs „Männer an den Herd!“ Das komplette Programm findet sich im Internet.

■ www.fbs-marburg.de

**Soeben wurde die „Mein Schiff 5“ getauft.
Sichern Sie sich Ihre Kabine
auf einer der ersten Reisen.**

Mein Schiff

Reisebüro ECKHARDT

Ketzerbach 7

**Marburg • Tel. 06421-64060
info@eckhardt.org**

Til Schweiger dreht in Marburg

■ Filmcrew produziert „Conni & Co 2“

Mit 20 Millionen verkauften Exemplaren ist „Conni“ die erfolgreichste Kinderbuch-Reihe Deutschlands. Am 18. August kommt der erste „Conni“-Film ins Kino. Die Dreharbeiten für den zweiten Teil mit dem Kinderstar Emma Schweiger in der Hauptrolle laufen bereits - im August finden sie auch bei uns in Marburg statt.

Regisseur und Co-Produzent von „Conni & Co 2 - Rettet die Kanincheninsel“ ist Emmas prominenter Vater Til Schweiger, der nicht allzu weit von Marburg aufgewachsen ist und als gebürtiger Heuchelheimer die Unistadt kennen dürfte.

Im ersten „Conni“-Film rettet Conni mit ihren Freunden den Hund Frodo vor seinem unangenehmen Besitzer, im zweiten nehmen es die Kinder mit dem Bürgermeister von Neustadt auf. Die Handlung ist genauso fiktiv wie der Ort.

Teile von Neustadt werden manchen Marburgern aber bekannt vorkommen. Denn das Filmteam dreht in der Universitätsstadt - auf dem Marktplatz, in der Lutherstraße, im Alten Botanischen Garten und in der Reitgasse.

Und auch das Rathaus wird eine Rolle spielen, wenn Heino Ferch als Filmbürgermeister die Szene betritt. Im zweiten „Conni“-Streifen spielen außerdem Iris Berben und Ken Duchen mit. Und natürlich Hund Frodo, der auf einer zum Verkauf bestimmten Insel einen Dinosaurierknochen ausbuddelt.

Der Film wird ansonsten in Berlin und Brandenburg entstehen - über eine Woche ist das Filmteam aber auch in Marburg mit einer Crew von über 100 Menschen zu Gast. Das bedeutet jede Menge Planung und Vorbereitung, damit an den Drehtagen alles wie am Schnürchen laufen kann. Schon Monate vor Drehbeginn nahmen Location-Scouts Kontakt



Til und Emma Schweiger drehen im August „Conni“ – Teil 2 in Marburg. (Foto: Warner Bros Pictures)

auf. Nicht nur der Marktplatz muss für die Dreharbeiten hergerichtet werden. Denn erst nass gespritzt stimmen die Lichtverhältnisse.

Und sogar die ehrwürdige Rathaus-tür bekommt für einen Tag per Folie eine neue Farbe. Über dem Marburger Marktplatz wird ein Kamerakran

auftragen, selbst eine Drohne mit Kamera wird die Szenerie überfliegen. Sechs Drehstunden setzt das Filmteam für eine Sequenz von 2,20 Minuten an - obwohl das nicht lang erscheint, werde der Marktplatz ein „Highlight“ des Films, ist sich das Filmteam sicher. (doe)

WELCOME HOTEL MARBURG ****

STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs



WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29

D-35037 Marburg

T: 06421/918-0

F: 06421/918-444

info.mar@welcome-hotels.com

www.welcome-hotel-marburg.de

Aktionstag zum Mitmachen am 18. September

Fair und mobil für die Umwelt

Elektrofahrzeuge, Segways und Lahnererlebnis



Bike-Looping gehört zu den Mitmachangeboten beim Umwelt- und Klimaschutztag.

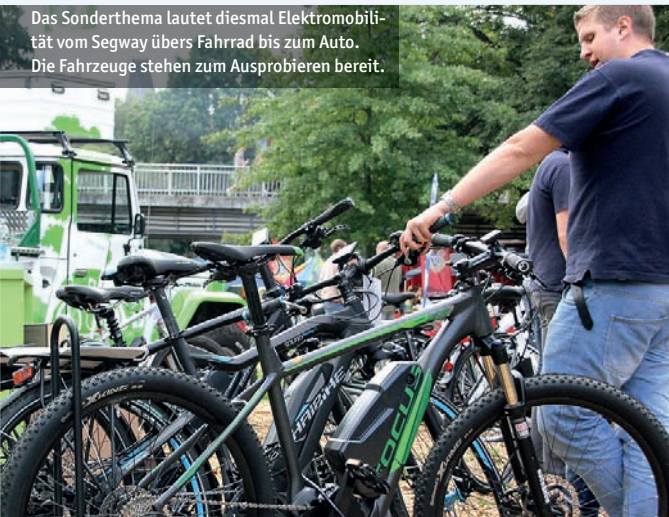
Segways und bunte Wasserwalzen ausprobieren, die Lahn auf dem Drahtseil überqueren oder das Fahrrad waschen lassen? Das und noch viel mehr bietet der zweite gemeinsame Informations- und Aktionstag von Stadt und Landkreis zum Umwelt- und Klimaschutz am Sonntag, 18. September. Das Sonderthema lautet diesmal „Elektrisch mobil“.

Kommen Sie zum Mitmachen und zum Genießen vorbei. Alle Stadtbusse fahren zur Veranstaltung kostenlos. Auf einem „Fairen Markt“ am Elisabeth-Blochmann-Platz werden Waren aus der „Einen Welt“ sowie regional-ökologische Produkte

zum Kaufen und Probieren angeboten. Vom fairen Kaffee über Schokolade, Kuchen, Wurst oder Steaks bis zu vegetarischen Alternativen wartet ein vielfältiges Angebot auf die Besucherinnen und Besucher. Auf dem Platz präsentieren sich außerdem unterschiedlichste Organisationen mit Angeboten zum nachhaltigen Konsum, zur Abfallvermeidung sowie zum Umweltschutz. Passend zum Sonderthema stehen für Sie Elektrofahrräder zur Probe bereit. Sie sind in unserer Region mit vielen Steigungen eine willkommene Ergänzung zu „normalen“ Fahrrädern und eignen sich immer mehr auch als Alternative zum Auto

- ob für den täglichen Weg zur Arbeit, für Besorgungen oder für den Wochenendausflug. Selbst der Weg auf die Lahnberge ist so bequem und schnell machbar. Und wenn die täglichen Wege weiter sind: Elektrofahrzeuge - ob Elektroauto oder Elektroroller - sind eine Alternative für einen nachhaltigen Verkehr. Nahezu lautlos und ohne Emissionen sind sie die Antwort auf Luft- und Lärmprobleme in den Städten. Die unterschiedlichsten Fahrzeuge können am Parkplatz des Studentenwerkes und an den Lahnwiesen angesehen und vielfach auch ausprobiert werden. Inzwischen haben viele Hersteller

Das Sonderthema lautet diesmal Elektromobilität vom Segway übers Fahrrad bis zum Auto. Die Fahrzeuge stehen zum Ausprobieren bereit.



Mobil auf der Lahn: Auch übers Wasser gehen können Sie am 18. September.

Der Plan: Wo finde ich was?

Lahnwiesen • Uferstraße Am Wehr • Wolffstraße

Power-Ball: Laufen in der Kugel, Elektrofahräder, Fahrradträger für Fahrzeuge, Kanu- und Kajak-Verleih des Marburger Kanu-Clubs, Lahnüberquerung auf dem Drahtseil mit bsj (Luisa-Haeuser-Brücke), Lahnüberquerung in Wasserrollen, Pony-Reitparcours, Jugendfeuerwehr mit Bratwurstgrill und Wasseraktionen, Hüpfburg und Hindernisbahn für die Kleinen.

Mensa • Mensavorplatz

Energielabor für Kinder und Jugendliche, Umwelt- und Naturquiz, Elektrofahrzeuge, unter anderem Golf, Kangoo, Twike, Twi-

zy, Tesla, Zoe; Info-Stände zu regenerativen Energien und LED-Beleuchtung.

Elisabeth-Blochmann-Platz • Mensa-Parkplatz • Erlenring

„Verrückte“ Fahrräder, Bike-Looping (Fahrrad-Überschlag), Segways mit Parcours, KunstWerkStatt mit Bastelaktionen, Energieexperimente, Ausstellung Elektroautos (Ausprobieren am Erlenring), Fairer Markt und viele Informations- und Mitmach-Aktionen.

Info- und Aktionsstände

ADFC-Fahrradcodierung (bitte Eigentumsbeleg mitbringen), Druckwerkstatt BUND,

Coffee-Bike, Contigo, Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM), Fachdienst Umwelt (Stadt Marburg), Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe, Foodsharing Marburg, GartenWerkStadt, Greenpeace, Grüne Schule, happywithnappy – die Alternative zu Wegwerfwindeln, KunstWerkStatt, Marburg Fairbinden, Micha-Initiative, Repair-Café, scouter Carsharing, Sonneninitiative, Segways, Stadtwerke Marburg, Stadtmarketing Marburg, Tauschring Marburg, Verkehrsclub Deutschland mit Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Schienenverkehrs im Raum Marburg (VCD), Vegane Zukunftswerkstatt, Weltladen Marburg, Wein & Käse, ZVG und weitere Aussteller. Imbiss: bio-regionale Metzgerei Lauer.

Elektrofahrzeuge serienmäßig in ihrem Programm. Das Angebot reicht von kleinen Stadtmobilen bis hin zu Limousinen. Die Aussteller informieren auch über die Förderprogramme für Elektrofahrzeuge und Elektroräder sowie über Lademöglichkeiten. Auch der in Marburg ansässige Carsharing-Betreiber hat ein Elektrofahrzeug im Fuhrpark.

Besondere Aktionen gibt es beim Aktionstag aber wie in den Vorjahren auch diesmal wieder für Fahrradfahrer. Eine mobile Fahrradwaschanlage steht bereit und wird

Ob Genussmarkt oder Radcodierung

mitgebrachte Räder zum Glänzen zu bringen. Und für den Diebstahlschutz gut und wichtig: die kostenlose Fahrradcodierung. Wer sein Rad entsprechend kennzeichnen lassen will, bringt bitte einen Eigentumsbeleg für sein Fahrrad mit.

Auch die „Lahn“ als Erholungs- und Lebensraum können die Besucherinnen und Besucher am 18. September mit dem Kanu, Kajak, auf Wasserrollen oder auf dem Pony erleben oder spielerisch erobern. Viele weitere Mitmachaktionen für Groß und Klein laden dazu ein, Umwelt und Mobilität auf neue Weise kennenzulernen und zu erfahren.

Die Angebote verteilen sich dabei rund um den Elisabeth-Blochmann-Platz, das Studentenwerk sowie auf die Lahnterrassen und die Lahnwie-

sen. Die angrenzenden Straßen (Erlenring, Uferstraße, Wolffstraße sowie die Weidenhäuser Brücke) bleiben beim Umwelt- und Klimaschutzaktionstag von 10 bis 18 Uhr

für den motorisierten Verkehr gesperrt und stehen ganz für das Mitmachprogramm zur Verfügung.

Weitere Informationen:

www.marburg.de/umweltaktionstag

GeWoBau
M A R B U R G



**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

**Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!**

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (0 64 21) 91 11 - 0
Telefax (0 64 21) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –

Ein Paradies für gefährdete Vögel

■ Naturschutzgebiet am „Lahnknie“

Der Fluss ist am Lahnknie naturnah und bietet unter anderem dem Eisvogel Lebensraum.

Eine Vielzahl von seltenen Vogelarten gibt es im Naturschutzgebiet „Lahnknie bei Michelbach“. Die Lahn ist dort noch sehr naturnah und bietet Wasseramsel, Eisvogel und Nachtigall Lebensraum.

Das Gebiet wurde 1991 unter Naturschutz gestellt, um die Gewässer mit dem umliegenden Auenwald, den Grünland- und den Brachflächen als Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten zu sichern und zu entwickeln. Das Naturschutzgebiet liegt nordwestlich von Michelbach und erstreckt sich entlang der Lahn von Sterzhausen bis zur Kläranlage Caldern. Zum Naturschutzgebiet gehören in diesem Bereich die Lahn selbst, aber auch an die Lahn grenzende Flächen in den Gemarkungen Caldern, Sterzhausen und Michelbach. Obwohl die Lahn im 19. Jahr-

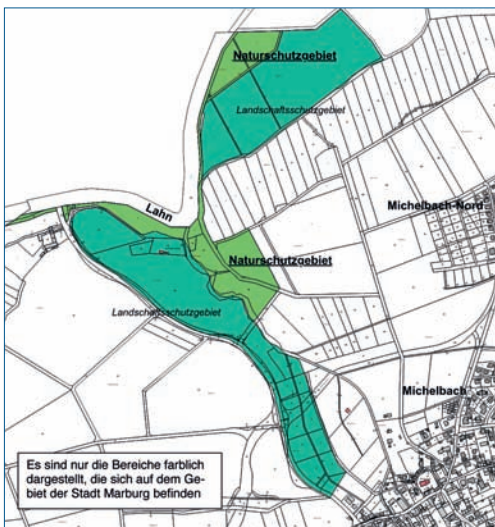
hundert ausgebaut und begründet wurde, ist sie in diesem Gebiet noch naturnah geblieben und bietet Strukturen und Lebensräume, die früher für Flussläufe typisch waren: Der Fluss und sein Ufer verlaufen mit vielen Krümmungen, es gibt Steilwände, Kiesbänke und Gebiete mit Pestwurz- und Hochstaudenfluren oder Röhrrichten. Das Ufer ist fast durchgängig von Weiden und Erlen gesäumt.

Das sind beste Voraussetzungen für eine Vielzahl von teilweise gefährdeten Vogelarten, die gute Bedingungen für Nahrungssuche, Brut und Rast vorfinden. Charakteristisch für das Naturschutzgebiet sind beispielsweise die Gebirgsstelze oder die Wasseramsel. Das „Lahnknie“, dem das Gebiet seinen Namen verdankt, ist der Bereich, in dem die Lahn von Westen kommend zu-

nächst nach Südosten abbiegt und dann einen scharfen Knick nach Norden beschreibt. Der Fluss stößt hier mit der vollen Kraft seiner Strömung an das Südufer, wodurch im Laufe der Zeit ein Steilhang, ein sogenannter „Prallhang“, ausgewaschen wurde.

An ihm können zum Beispiel Eisvogel ihre Brutröhren graben. Auf der gegenüberliegenden Seite, dem „Gleithang“, lagern sich kontinuierlich Sedimente ab, die eine weitere Grundlage für neue Lebensräume bilden. Im Bereich des Lahnknies mündet auch der von Süden kommende, tief eingeschnittene Michelbach in die Lahn.

Das Naturschutzgebiet ist an einigen Stellen auf Wegen begehbar. Dadurch können Besucherinnen und Besucher einen guten Eindruck von seinem vielfältigen Charakter bekommen. Am besten geht das von Sterzhausen aus: Von der Lahnbrücke südöstlich des Orts führt ein Weg an den Sportplätzen vorbei durch das Gebiet. Einen Zugang von Michelbach aus bietet der erste Feldweg auf der rechten Seite der K 79 hinter dem Kreisell.





Ob Remisen oder Stadtmauer (Bilder), Waggonhalle oder Kirche – Führungen und Vorträge laden beim Tag des offenen Denkmals zum Entdecken ein.



Ab mittags lädt der Tag des offenen Denkmals am 11. September (Sonntag) unter dem Motto „Zusammen sind wir weniger alleine – gemeinsam Denkmale erhalten“ die Besucherinnen und Besucher ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mit dem Ortskuratorium Marburg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Institut für Bauforschung und Dokumentation bietet die Stadt Besichtigungen, Vorträge und Führungen an.

Eröffnet wird der Tag des offenen Denkmals um 12 Uhr durch Bürgermeister Dr. Franz Kahle im Sitzungssaal des Bauamtes, Barfußstraße 11.

Stadtmauer | 12.15 Uhr, 13 Uhr
Der Begrüßung schließt sich ein Vortrag zur Geschichte der Stadtmauern mit anschließender Führung durch Ulrich Klein vom Institut für Bauforschung und Dokumentation an. Die Führung beginnt um 13 Uhr am Haupteingang des Bauamts und führt bis zum Bettinatum.

Hexenturm | 14.30 Uhr
Eine weitere Führung zur Geschichte der Stadtmauern startet am Hexenturm beim Landgrafenschloss und befasst sich mit dem Hexenturm und der Nordflanke. Auch sie wird geleitet von Ulrich Klein und dauert bis 15.30 Uhr.

Denkmale öffnen sich

■ Führungen und Vorträge am 11. September

Südliche Stadtmauer | 13 Uhr

Über die südliche Stadtmauer auf der Route bis zum Garten des Gedenkens spricht Elmar Altwasser vom Institut für Bauforschung beim dritten Rundgang mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Diese barrierefreie Route beginnt am Bauamt und führt schließlich bis in die Universitätsstraße.

Waggonhalle | 15 Uhr

Einen Vortrag über „Die ehemalige Betriebswerkstätte Marburg - Anlagen und Funktion“ hält Dr. Lutz Münzer in der Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 2a, in Kooperation mit dem Verein zur Förderung des Marburger Lokschuppens. Auch hier schließt sich eine barrierefreie Führung an.

Elisabethmühle | 16 Uhr

Am Wehrdaer Weg 1 stellt eine Führung von Wilhelm und Nina Lotz die Elisabethmühle vor.

Remisen | 16 Uhr

Die renovierten Remisen in der Universitätsstraße 2 ½ können zum Tag des offenen Denkmals zusammen mit Vertretern der Ubbelohde-Schule ebenfalls besichtigt werden. Einen Vortrag hält hier Christoph Irgang vom Büro Oesterle.

Elnhausen | 16 Uhr

Wer sich stattdessen für das Schloss Elnhausen interessiert, wird mit Vortrag und Führung von Dr. Jutta Schuchard begrüßt.

Wehrda | 15 und 16 Uhr

Und nicht zuletzt lädt Pfarrer Armin Wehrmann ab 15 Uhr und noch einmal ab 16 Uhr zur Führung durch die Wehrkirche von Wehrda, An der Martinikirche 3, alle Interessierten ein.

Weitere Informationen

Sie erreichen den Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz unter (06421) 201-1634, markus.kloeck@marburg-stadt.de.



Die Liste für das BildungsBauProgramm umfasst 29 Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen, die auf der Basis der Schulwünsche vereinbart wurden. (Foto: Preister)

Mit dem BildungsBauProgramm (BiBaP) wird die Universitätsstadt Marburg von 2017 bis 2021 insgesamt 30 Millionen Euro in Marburgs Schulen investieren – verbindlich, verlässlich und mit Beteiligung. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Schuldezernentin Dr. Kerstin Weinbach haben im Rathaus über die Vorschlagsliste mit insgesamt 29 Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen informiert.

Sie wurde auf der Grundlage der Schulwünsche erstellt, in einer Projektgruppe mit den Betroffenen beraten und erneut den Schulen zugesandt. Anfang des Jahres war das Programm auf Initiative des Oberbürgermeisters für die Marburger Schulen ins Leben gerufen worden. „Das hohe Investitionsniveau soll nicht nur zur Verbesserung der Situation an den Schulen führen, sondern für die Schulgemeinden über fünf Jahre vor allem auch verlässlich und verbindlich sein“, betont Spies. Und das trotz für die Stadt schwieriger Haushaltslage.

„Wir nehmen mehr Geld in die Hand, verpflichten uns jetzt für mehrere Jahre und zeigen so, welche zentrale Bedeutung Bildung in Marburg hat. Ich kenne sonst keine Kommune, die sich das traut“, so Marburgs OB zur Neuerung. BiBaP stehe für größtmögliche Transparenz und Planbarkeit.

„Wir schaffen damit Sicherheit für die Schulen, die sich nicht mehr von Jahr zu Jahr und von Antrag zu Antrag hangeln müssen“, hebt auch Schuldezernentin Weinbach hervor. „Wir vereinbaren einen Plan, der hält und auf den man sich verlassen

Verbindlich und mit Beteiligung

■ Stadt investiert 30 Millionen in Schulen

kann“, erläutert Spies das Konzept. Denn Bildung funktioniere nur, wenn die Kinder ihre Lernorte gerne besuchen.

Zugleich setzt die Stadt mit BiBaP auf breite Beteiligung am Entscheidungsprozess, wie Oberbürgermeister Spies betont. So wurden Schulleitungen, Lehrende, Schüler/innen und Eltern von Beginn an und in einer Projektgruppe einbezogen.

BiBaP für 2017 bis 2021

„Und Beteiligung heißt, man nimmt ernst, wenn diejenigen, die es betrifft, mitreden wollen“, macht er deutlich. „Deshalb freut es uns umso mehr, dass wir die von den Schulen an Platz 1 und/oder 2 genannten Wünsche in der Gesamtplanung berücksichtigen können“, so Spies. „Es gab bislang große Einigkeit“, zeigt er sich beeindruckt. Auch der Wunsch 2 der Elisabethschule zur Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume soll umgesetzt werden. Hinzu kommt für den Standort der Fensteraustausch der gesamten Liegenschaft. Der Neubau einer Camphalle für die Elisabethschule konnte nicht berücksichtigt werden,

weil er mit seinem Kostenvolumen alleine fast die Hälfte des BiBaP-5-Jahres-Budgets beansprucht hätte. Im Februar war mit den Schulen und Eltern über das Verfahren geredet und der Rahmen festgelegt worden. Schwerpunkte sollten Erneuerung und Sanierung, Raumangebot und Arbeitsbedingungen, Inklusion und Barrierefreiheit sowie Energieeffizienz sein. Auf dieser Basis reichten die Schulen ihre Prioritäten ein, die mit den städtischen Fachdiensten Hochbau und Schule besprochen und in der BiBaP-Projektgruppe als gemeinsame Vorschlagsliste vereinbart wurden.

Spies und Weinbach sprechen von einer großen Chance. „Es ist neu, dass wir alle Schulen an der Diskussion über alle Schulstandorte beteiligt haben“, so die Schuldezernentin. „Das Konzept ist solide und so gerechnet, dass es funktioniert“, erklärt Spies und bedankt sich für die hervorragende, dezernatsübergreifende Zusammenarbeit von Stadträtin Dr. Weinbach und Bürgermeister Dr. Franz Kahle. „Das ist das, was wir ausgeben, was geht und was dann aber auch zuverlässig gemacht wird. Deshalb bedeutet Beteiligung auch, wenn man etwas anderes möchte, wird das nicht drauf gelegt, sondern



Diese Schiffskielform der Bedachung unseres neuen Suchobjekts (unten) findet man nicht so oft in unserer Stadt. Und das „finden“ hat der gutsituierte damalige Bauherr bewusst etwas schwer gemacht, wollte er doch ein wenig abseits vom Stadtrubel, aber dennoch in der Nähe seines Arbeitsplatzes leben. Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 71 „150 Jahre Eisenbahn in Marburg – Impulse der Stadtentwicklung“ zu gewinnen. Ihren Anruf, diesmal bis zum 13. September, wird unter (06421) 201-1346 im Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Ulrike Block-Herrmann gerne entgegen nehmen. Mit dem Stichwort „Marburg“ können Sie aber auch eine E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de senden.
Rainer Kieselbach

Das bewusst dunkel gehaltene Suchbild des letzten Rätsels zeigte den ehemaligen Ringschuppen des Bahnbetriebswerkes in der Rudolf-Bultmann-Straße mit seinen drei charakteristischen Stichbogen-Toren (Foto oben). Zu seinen Glanzzeiten beherbergte der Lokschuppen 16 Stände, die über die vorgelagerte Drehscheibe angefahren werden konnten. Der Ringschuppen bedarf einer erhaltenden Dachsanierung, um das Gebäude von technikgeschichtlicher Bedeutung perspektivisch zu nutzen und wie die ehemalige Lokomotivhalle („Waggonhalle“) mit neuem Leben zu erfüllen. Unter den richtigen Anrufen wurde **Rosemarie Eckhardt**, An der Schäferbuche 1, 35039 Marburg, als Gewinnerin ausgelost.



muss im Austausch passieren“, so der Oberbürgermeister. Die Schulen haben die Gesamtvorschlagsliste noch einmal erhalten, damit sie für ihren Bereich gegebenenfalls Rückmeldungen geben können. Die abschließende Vorschlagsliste soll dann nach den Sommerferien den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Liste finden Sie im Internet, Suchbegriff BildungsBauProgramm. ■ www.marburg.de

Projektgruppe

Neben dem hauptamtlichen Magistrat und den Fachdiensten Hochbau und Schule gehören der BiBaP-Projektgruppe Vertreter der Schulleitungen, des Stadelternbeirats, des Kinder- und Jugendparlaments, des Gesamtpersonalrats der Lehrerinnen und Lehrer und des Behindertenbeirats an.



Claudias Wünsche. Unsere Umsetzung.

Renovieren mit dem Rundum-Sorglos-Service von Ihrem Zuhauseprofi.

Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 | 35037 Marburg | Tel. 06421 67229 | www.ziepprecht-raumausstattung.de

Die Stadt Marburg entwickelt ein Konzept zur Bürger/innenbeteiligung. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies hat eine „Startervorlage“ präsentiert, die einen zweijährigen Prozess in Gang bringen soll. Der Magistrat verabschiedete die Vorlage vor den Sommerferien. Die Stadtverordneten beraten sie im September öffentlich.

Welche Form der Bürger/innenbeteiligung an welcher Stelle und für welche Fragestellung in Zukunft die richtige ist, sollen Marburgs Stadtverordnetenversammlung, Bürgerinnen und Bürger, Magistrat/Stadtverwaltung und Wissenschaft im Austausch auf Augenhöhe in einem Quatrolg gemeinsam erarbeiten, so die Vorlage. „Unser Ziel ist es, Barrieren abzubauen und eine repräsentative Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen zu erreichen“, erklärt Spies einen der Schwerpunkte des Marburger Wegs.

„Unser Ziel ist es, Barrieren abzubauen“

Dabei könne man auf ein gewachsenes Netz an Beteiligungsstrukturen mit über 50 bestehenden Verfahren aufbauen, das „wir weiterentwickeln und mit direkten, persönlichen Beteiligungsformen und digitalen Elementen ergänzen wollen“, so Spies. „In Marburg hat Bürger/innenbeteiligung eine ganz lange Tradition“, betont der Oberbürgermeister. Auch

das neue BildungsBauProgramm der Stadt sei als „Inbegriff von Beteiligung“ beispielgebend (Seite 14). Im zweijährigen Bürger/innenbeteiligungsprozess gelte es, das Bestehende mit dem Neuen zu verbinden, auf Marburger Erfahrungen aufzubauen und Verfahren weiterzuentwickeln sowie neueste Forschungs-

zum Herbst die organisatorischen und personellen Voraussetzungen für den Start des Prozesses im Zuge des Nachtragshaushalts zu schaffen und legt die Grundsätze für einen zweijährigen Bürgerbeteiligungsprozess fest.

Zu den Grundsätzen gehört, dass Bürger/innenbeteiligung in Marburg

Startervorlage für Bürgerbeteiligung

■ Konzept repräsentativ und gemeinsam entwickeln

ergebnisse und auch Impulse aus anderen Städten einzubeziehen. Am Ende des Quatrolgs soll eine auf Marburg zugeschnittene Systematik für Bürger/innenbeteiligungsstandards stehen.

In Kooperation mit dem Fachgebiet/der Professur für Demokratieforschung des Instituts für Politikwissenschaft der Universität soll die umfangreiche bestehende Marburger Bürger/innenbeteiligung ausgewertet werden, um eine systematische Basis für einen nachhaltigen Prozess zu schaffen.

Beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Startervorlage, beauftragt sie damit den Magistrat bis

inklusive sein muss: das bedeutet aufsuchend und repräsentativ, damit die Wünsche und Vorstellungen aller Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Bildung, Einkommen, Herkunft, Migrationshintergrund, Alter, Geschlecht oder sozialem Status angemessen vorkommen. Barrieren in Information, Kommunikation und Beteiligung sind abzubauen.

„Bestehendes mit Neuem verbinden“

Weitere Kriterien sind eine dauerhafte, regelmäßige, frühzeitige, verlässliche sowie transparente Beteiligung, bei der sich digitale, analoge und direkte Formen in einem Gesamtkonzept sinnvoll ergänzen. Der Prozess erfordert dabei Zeit, Ressourcen sowie eine professionelle und verlässliche Koordination.

„Bürger/innenbeteiligung bietet die Chance zur Verbesserung aller Bereiche der Politik“, zeigt sich Spies zuversichtlich. Sie soll die politische Repräsentation und Verantwortung der gewählten Entscheidungsgremien nicht ersetzen, sondern Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten bieten, an Entscheidungsprozessen teilzuhaben.

■ Die ganze Startervorlage finden Sie auf www.marburg.de, Politik und Stadtgesellschaft, Beteiligen und Mitwirken.



KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE

TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

Gebündeltes Wissen über die kulturgeschichtliche Bedeutung des Landgrafenschlosses bietet der neue Band „Stadt Land Schloss. Eine kulturgeschichtliche Reise durch das Landgrafenschloss Marburg“. Das Buch ist ab sofort erhältlich.

Es präsentiert mit Dokumenten, Fotos und Erläuterungen die bewegte Geschichte des Gebäudes. Anhand der Museumsbestände wird in einem eigenen Kapitel der Bogen zur Stadt Marburg, ihrer ländlichen Umgebung und der Universität geschlagen. Herausgeber ist Dr. Christoph Otterbeck, der Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg. Expertinnen und Experten erklären im neuen Band eine Fülle histori-



Dieser Panzerhandschuh aus Eisen wurde im 16. Jahrhundert geschmiedet und erzählt in der Publikation von der Schlossgeschichte. (Foto: Uni)

kelte Kapitel der Schlossgeschichte ist seine Nutzung als Gefängnis im 19. Jahrhundert. Die Veröffentlichung gewährt Einblicke in die Gefängniszellen und in den Lebensalltag der Gefangenen – von der Ver-

2017 besichtigt werden. Und auch gemeinsame Projekte mit der Stadt Marburg, wie die inklusive Ausstellung blick:punkte zur Geschichte der Blindenstudienanstalt, werden ausgebaut.

Erhältlich ist das Buch von Herausgeber Dr. Christoph Otterbeck an der Schlosskasse, im Buchhandel oder durch Bestellung per Mail an museum@uni.marburg.de. Preis: 19,90 EUR, ISBN 978-3-925430-01-5

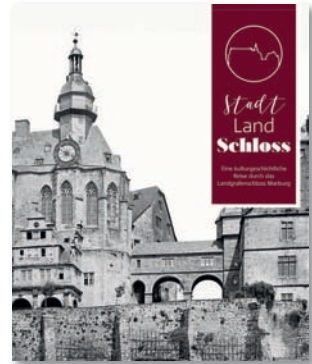
Reise durch das Landgrafenschloss

■ Neuerscheinung stellt Geschichte vor

scher Zusammenhänge. Etwa zum Universitätssiegel, in dessen Zentrum der Universitätsgründer Philipp der Großmütige zu sehen ist. Er hatte zeitweise im Marburger Schloss residiert und hierher bedeutende Reformatoren zum berühmten Marburger Religionsgespräch eingeladen. Die ältesten Überreste der alten Marburg gehen auf das 10. Jahrhundert zurück.

Seinen Rang als bedeutendes Kulturdenkmal erhielt das Landgrafenschloss aber vor allem durch die Phase als Residenz der hessischen Landgrafen: Von Heinrich I., der die Burg im 13. Jahrhundert ausbauen ließ, bis zum letzten in Marburg residierenden Landgrafen Ludwig IV. Im 17. Jahrhundert entwickelte sich Marburg zur Garnisonsstadt, in der fast kontinuierlich Militäreinheiten stationiert waren. Das Schloss wurde in eine Festungsanlage einbezogen. Aufgrund mangelnder strategischer Bedeutung riss man einen Großteil der Festung aber Ende des 18. Jahrhunderts ab. Das wohl dun-

pflung bis zur Hygiene. Nachdem es den Anforderungen an eine Strafanstalt nicht mehr genügte, diente das Schloss zwischen 1870 und 1938 als Staatsarchiv. Seit 1946 nutzt die Uni das Landgrafenschloss Marburg, zunächst für die Religionskundliche Sammlung. Seit 1981 beherbergt das Schloss das Museum für Kulturgeschichte. Dort kann die gleichnamige Ausstellung „Stadt Land Schloss“ bis zum 15. Januar



Museumsdirektor Dr. Christoph Otterbeck hat das Buch „Stadt Land Schloss“ veröffentlicht.



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de



Während der Baumaßnahme bleibt der Bereich Markt 11 bis Heumarkt gesperrt. Auch die Linie 10 wird umgeleitet.

Baustelle in Barfüßerstraße

Die Stadtwerke Marburg müssen in zwei Bauabschnitten die Wasser- und Gasversorgungsleitungen in der Barfüßerstraße erneuern. Eine erste Vollsperrung der Straße reicht vom Bereich Markt 11 bis zum Heumarkt über eine Länge von 70 Metern und beinhaltet entsprechende Umleitungen für den Anlieferungs-, Bus- und Anwohnerverkehr. Für Fußgänger bleibt die Baustelle passierbar. Der zweite Bauabschnitt ab Heumarkt bis Langgasse folgt im Frühjahr 2017.

Weil die aktuellen Bauarbeiten eine belebte Straße im historischen Zentrum der Oberstadt betreffen, wollen die bauausführenden Firmen sowie die Stadtwerke Marburg die notwendigen Bauarbeiten tagsüber vornehmen und abends schließen, um die Einschränkungen für Anwohner und Gewerbetreibende so gering wie möglich zu halten. Aufgrund der beengten Verhältnisse wird es einige Wochen dauern, bis

die Sanierung fertiggestellt ist. Nicht nur die reinen Gas- und Wasserversorgungsleitungen, sondern auch die Hausanschlussleitungen werden erneuert.

Die historische Bausubstanz in der Barfüßerstraße verlangt an vielen Stellen Handschachtung. Während der Bauphase kann die Linie 10 die Oberstadt in Fahrtrichtung Schloss nicht mehr bedienen. Sie fährt über die Unistraße bis zum Wilhelmsplatz, biegt ins Barfüßertor ein und fährt über die Sybelstraße zum Schloss. Den Fahrplan finden Sie auf www.stadtwerke-marburg.de.

Der Bereich Markt bis Heumarkt ist während der Baizeit außerdem für den Fahrzeugverkehr nicht mehr befahrbar. Die Verkehrsführung ändert sich. Genauere Informationen dazu mit Kartenübersicht finden Sie auf www.marburg.de, Stichwortsuche Barfüßerstraße.

Sommertarife im AquaMar

In den Ferien bietet das AquaMar wieder das Sommer-Kombi-Ticket und vergünstigte Tarife. Gäste zahlen lediglich den Eintritt fürs Freibad und können zusätzlich alle Becken und Angebote im Hallenbad nutzen. Auch eine Familienkarte ist attraktiv. Sie ermöglicht Eltern mit allen eigenen Kindern bis 15 Jahre für nur acht Euro einen ganzen Ferientag im Sport- und Freizeitbad. Aber auch sonst sind die Tarife in den Ferien besonders günstig. So zahlen Kinder und Jugendliche bis 15 Jah-

ren zwei Euro, Studierende und Auszubildende 2,50 Euro. Für die Freunde der Sauna gibt es ebenfalls einen besonders günstigen Sommertarif. Seit April befindet sich eine Bushaltestelle direkt vor dem AquaMar. Stündlich hält die Linie 20 vor dem Eingang und bietet somit die Möglichkeit, auch mal das Auto für den Badbesuch stehen zu lassen. Geöffnet hat das Freibad täglich von 8 bis



In den Sommerferien gelten für das AquaMar günstige Tarife.

19 Uhr, das Hallenbad von 10 bis 22 Uhr (samstags und sonntags bis 21 Uhr). Das Hallenbad in Wehrda ist während der Sommerferien geschlossen.

Kunstvoller Bauzaun

Biegenstraße farbenfroh: Die Innensanierung des Kunstmuseums Marburg schreitet voran. Über die gesamte Vorderfront des Museums und entlang des Seiteneingangs in der Wolff-Straße erstreckt sich deshalb das längste Kunstwerk Mar-

Garten- und Baumfällarbeiten
Entrümpelungen
Abbruch- und Entkernungsarbeiten

Maik und Jörg
Hofmann
Bauservice

www.gjhofmann.de info@gjhofmann.de
06421 - 683208

Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023



24 Zaunelemente weisen kunstvoll auf die Museumssanierung hin. (Foto: Universität)

burgs. Auf 24 Zaunelementen, bespannt mit buntem Mesh-Banner, sind Bildausschnitte und Andeutungen von Kunstwerken zu sehen. Ziel des Zaunes ist es, die Baustelle zu schützen und gleichzeitig Passanten neugierig auf die Wiedereröffnung zu machen, die für das Frühjahr 2018 geplant ist. Die Bauzaunbanner wurden von Studierenden des Instituts für Bildende Kunst in einem Seminar entworfen. Die einzelnen Bauzaun-Elemente zeigen Ausschnitte von Kunstwerken der bisherigen Sammlungen, zum Beispiel von Klee und Kandinsky. Der Bauzaun macht nicht zuletzt auf die Spendenkampagne „Kunst braucht Raum“ zugunsten der Innensanierung aufmerksam. Mehr Infos dazu auf www.uni-marburg.de/uni-museum/kunstbrauchtraum

Höfefest in Weidenhausen

Schon zum 13. Mal steigt das Weidenhäuser Höfefest. Am Samstag, 3. September, öffnen sich ab 15 Uhr große und kleine Höfe in und um die Weidenhäuser Straße. Es gibt ein Kulturprogramm mit viel Live-

musik, Flohmarkt, Spielen und anderen Darbietungen, alles bei freiem Eintritt. Rock, südamerikanische Musik, Balkanklänge, Chansons und Techno vom DJ - mit altbekannten Marburger Bands und jungen Talenten ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Man kann aber auch idyllische Plätze entdecken und sich ganz entspannt bei Kaffee und Kuchen treffen. Am Nachmittag stehen Kasperltheater, Kinderschminken und Klangkoffer für Kinder auf dem Programm. Bratwurst, Suppen, Flammkuchen und Crêpes stärken die Gäste. Kontakt: (06421) 165925.

Beim Kindertag „Kleine ganz groß“

Einen Kindertag unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies bietet das Medienhaus Hitzeroth anlässlich seines Jubiläums „150 Jahre Oberhessische Presse“ mit Unterstützung der Stadt Marburg und vielen Partnern an. „Kleine ganz groß!“ heißt es dafür am letzten Samstag der Sommerferien, 27. August, von 11 bis 16 Uhr in der Oberstadt.

Dort messen sich auf einem Aktionsparcours Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren mit ihren Verwandten bei spielerischen Aufgaben. An sieben Stationen zeigen sie ihre Stärken beim Knobeln, Kinderliteratur-Quiz und sportlichen Stationen. Alle Kinder erhalten direkt zum Dank für die Teilnahme ein Zertifikat und einen Preis. Alle, die mitmachen, nehmen an einer großen Verlosung attraktiver Familienpreise teil. Der Hauptgewinn ist ein



Weidenhausen feiert im September.

<p>20 %*</p> <p>auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl</p> <p>Gutschein Nr. 81</p> <p>Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 3.9.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>	<p>20 %*</p> <p>auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl</p> <p>Gutschein Nr. 85</p> <p>Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 3.9.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>
<p>20 %*</p> <p>auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl</p> <p>Gutschein Nr. 82</p> <p>Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 3.9.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>	<p>20 %*</p> <p>auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl</p> <p>Gutschein Nr. 86</p> <p>Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 3.9.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>
<p>15 %*</p> <p>auf 1 Teil Ihrer Wahl</p> <p>Gutschein Nr. 83</p> <p>Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 3.9.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>	<p>15 %*</p> <p>auf 1 Teil Ihrer Wahl</p> <p>Gutschein Nr. 87</p> <p>Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 3.9.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>
<p>15 %*</p> <p>auf 1 Teil Ihrer Wahl</p> <p>Gutschein Nr. 84</p> <p>Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 3.9.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>	<p>15 %*</p> <p>auf 1 Teil Ihrer Wahl</p> <p>Gutschein Nr. 88</p> <p>Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 3.9.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben *
 - Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar *
 - Ausgen. Werbeware / Rot-/Grün-Preise / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro.10%)/Süßwaren

KAUFHAUS TEKA
Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de



Auf Familien warten beim Kindertag in der Oberstadt Spaß, Aktion und tolle Gewinne – OB Spies ist Schirmherr (2. v. l.).

ne einwöchige Familienreise mit Kinderentertainment und Vollverpflegung. Das Mitmachen ist kostenlos. Jede Station wird von einem Verein oder einer Institution betreut. Das sind unter anderem TV Marburg, VfL Marburg, Marburg Mercenaries, Chemikum, Kulturloge und Spielebrücke Marburg. Die Vereine erhalten zum Dank für ihr Engagement eine Spende. Unterstützt wird der Kindertag von Partnerfirmen aus der Region wie den Stadtwerken, der Sparkasse und der Volksbank. Informationen gibt es bei Franziska Wagner, franziska.wagner@op-marburg.de, (06421) 409-104.

Neuer Aufzug für Parkhaus

Bis voraussichtlich 5. September wird laut Stadtwerke Marburg der Innenaufzug im Parkhaus Oberstadt erneuert. In den letzten 16 Jahren hat der Aufzug die Benutzer in über 3,5 Millionen Fahrten sicher trans-

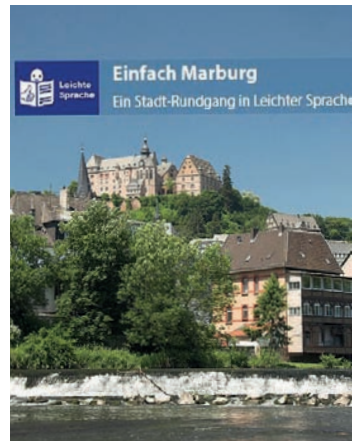
portiert. Aufgrund der zuletzt hohen Störanfälligkeit wurde der Austausch beschlossen. Die Stadtwerke Marburg GmbH investiert 180.000 Euro. Damit wird ein größerer, auf den neuesten Stand der Technik angepasster und schnellerer Aufzug bereitgestellt. Um Wartezeiten bei der Personenbeförderung im Parkhaus Oberstadt möglichst zu vermeiden, wurden für die Erneuerung die Sommerferien gewählt.

Routenbegleitheft in Leichter Sprache

Der Verein „Marburg für Alle“ hat ein Routenbegleitheft erstellt, das in Leichter Sprache zum Stadtrundgang einlädt und so touristisch-kulturelles Angebot der Stadt Marburg für Menschen mit Einschränkungen sinnvoll ergänzt.

Es richtet sich an Personen, die in der deutschen Sprache nicht heimisch sind, an Menschen mit kognitiven Einschränkungen, also mit Wahrnehmungs- oder Erkenntnis Hindernissen, aber auch an Personen, die sich kurz und bündig informieren und nicht mit langwierigen Ausführungen beschäftigen möchten. Basis der Veröffentlichung ist das Heft „Marburg auf leichten Wegen“, für das der Verein bereits einen Stadtrundgang für Menschen

mit Handrolli, Kinderwagen, Rollator oder Gehhilfen erarbeitet hatte. Außerdem wurden vier Routen speziell für blinde und sehbehinderte Menschen entwickelt. Die Routen des Heftes in Leichter Sprache basieren auf diesem Angebot. Alle Fotos sind so bearbeitet worden, dass nur das jeweilige Objekt selbst zu sehen und somit klar dem Text zuzuordnen ist. Die Übersetzung erfolgte durch das Zentrum für Leichte Sprache in Marburg. Realisiert werden konnte das Routenbegleitheft in Leichter Sprache durch Mittel des Hessischen Ministeriums für



Der Verein „Marburg für alle“ ergänzt mit neuem Heft das touristische Angebot.

Soziales und Integration. Unterstützt und gefördert wird die Arbeit des Vereins, der sich stets über neue Mitglieder freut, durch die Stadt. Das Routenbegleitheft ist auf www.marburg-fuer-alle.de abrufbar.

marburgGUTSCHEIN bei Stadtwerken

Den beliebten marburgGutschein gibt es jetzt auch in der Mobilitätszentrale der Stadtwerke Marburg am Rudolphsplatz. Darüber hinaus bekommen Kundinnen und Kunden, die eine Förderung aus dem Programm Stromeinsparmaßnahmen erhalten, nun zehn Euro in Form des Einkaufsgutscheins ausgezahlt. Der Geschenkgutschein, der im Wert von zehn und 20 Euro erhältlich ist, bietet mit seinen über 165 teilnehmenden Partnern eine riesige Aus-

PLANETVIEW präsentiert:

ÜBERLEBEN

REINHOLD MESSNER
DIE BERGSTEIGER-LEGENDE

Sa., 19. November 2016
Audimax | Marburg
Einlass - 19 Uhr
Beginn - 20 Uhr

www.planetview.de

wahl an Möglichkeiten, die Einkaufs-, Gastronomie- und Erlebniswelten vor Ort zu erleben. Seit der Einführung 2015 wurden bereits Karten im Wert von 1,1 Millionen Euro verkauft; das Vorgängermodell in Papierform machte einen Umsatz von 850 000 Euro. „Wir freuen uns, gemeinsam mit den ansässigen Marburger Partnern auf diese Weise schon fast 2 Millionen Euro Kaufkraft vor Ort gebunden zu haben“, so Stadtmarketing-Geschäftsführer Jan-Bernd Röhlmann.

Wölk leitet Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Universitätsstadt Marburg hat Joachim Wölk als Nachfolger von Otto Geßner zum Vorsitzenden gewählt. Dr. Theresia Jacobi ist künftig seine Stellvertreterin. Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung aller älteren Menschen in Marburg. Er setzt sich aus 16 gewählten, in der Altenarbeit erfahrenen Personen sowie je einem Mitglied der im Stadtparlament vertretenen Fraktionen zusammen. Jeden dritten Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16 Uhr findet die Sprechstunde des Seniorenbeirats im BiP, Am Grün 16, statt. Bei der nächsten Sprechstunde am 15. August steht das Thema „Niedrigschwellige ambulante Hilfen“ im Mittelpunkt.

Sekretariat der vhs geschlossen

Vom 1. bis 19. August 2016 bleibt das Sekretariat der Volkshochschule (vhs) während der Sommerferien für den Besucherverkehr geschlossen. Es ist in dieser Zeit aber von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer (06421) 201-1246 zu erreichen.

Offene Türen beim BiP

Das Beratungszentrum mit Pflegestützpunkt (BiP) in Marburg lädt für den 23. September von 12 bis 17 Uhr zum Tag der Offenen Tür ein. Al-



Der neue Marburger Seniorenbeirat mit seinem Vorsitzenden Joachim Wölk (L.) und Stellvertreterin Dr. Theresia Jacobi (Zwölfte v. l.). (Foto: Stadt Marburg)

le Träger des Beratungszentrums stehen den Gästen mit Informationen und Gesprächsangeboten zur Verfügung. Zum breit gefächerten Programm begrüßen Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Landrätin Kirsten Fründt.

Es werden folgende Vorträge angeboten: Um 12.30 Uhr geht es um „Weiter teilhaben: Pflege und Beruf vereinbaren“ (Pflegebüro Marburg), um 13.30 Uhr um „Das neue Pflegegestärkungsgesetz - Entlastungs- und Unterstützungsangebote“ (Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf). Um 14.30 Uhr berichten in einer Gesprächsrunde Betroffene und Helfer über Unterstützung durch Alzheimer Gesellschaft und Marburger Betreuungsverein (SuB). „Engagement hält fit und gesund in jedem Lebensalter“ heißt es dann um 15.30 Uhr mit der Freiwilligenagentur und der Altenplanung.

Wer drittens eher kurzweilige Angebote sucht, kann unter anderem mit Hilfe eines Alterssimulators einen Blick in die Zukunft wagen, an der Meinungswand teilnehmen, die aktuelle Ausstellung sowie Kaffee & Kuchen genießen. Die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf, der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung, die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf sowie der Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf in der Trägerschaft des Landkreises und der Pflegekassen stellen sich ebenso vor wie das große Angebot der Universitätsstadt Marburg mit der Altenhilfe, der Geschäftsstelle Seniorenbeirat, dem Pflegebüro und der Fachstelle Wohnberatung sowie der Stabsstelle Altenplanung.

Lutherpreis für Zivilcourage

Der von den Lutherstädten, zu denen auch Marburg gehört, initiierte Preis für „Das unerschrockene Wort“ wird zum elften Mal verliehen. Und zwar diesmal in der Lutherstadt Torgau. Als Preisträger kommen Persönlichkeiten in Frage, die bereit waren oder sind, „für unerschrockenes Auftreten Unbill in Kauf zu nehmen“, so wie seinerzeit Luther, der sich 1521 während des Reichstags zu Worms vor Kaiser Karl V. verantworten musste. Luther blieb seiner inneren Überzeugung treu und widerrief seine Bücher und Schriften nicht, obwohl er sich bewusst war, mit welchen Folgen dies verbunden sein konnte. Heute sollen Menschen, die sich mutig gegen politische und gesellschaftliche Missstände aussprechen und Zivilcourage beweisen, durch den Preis geehrt werden. Die Bedingungen für das Einreichen von Vorschlägen in diesem Sommer auf www.marburg.de.

Reformhaus

M. Wiessner
 Liebigstr. 28 · 35037 Marburg
 Tel. 06421 / 92031

... ganz in
Ihrer Nähe

Gutschein 10%
 auf 1 Produkt Ihrer Wahl
(ausgenommen Angebote, gültig bis 29.9.2016)



Elisabeth Sabó, Garderobiere des Theaters, freut sich sehr, dass sie den Preis für ihren künstlerischen „Nebenberuf“ erhalten hat. (Foto: Landestheater)

Mit dem Otto-Ubbelohde-Preis ist Elisabeth Sabó ausgezeichnet worden. Die Garderobiere des Hessischen Landestheaters Marburg fasziniert mit Skulpturen aus Ton. Ihre Werke erzählen Geschichte(n).

Der Preis wird jährlich vom Landkreis an Vereine oder Einzelpersonen vergeben, die sich für Kunst und Kultur engagieren. Und während auf Elisabeth Sabó bei der Arbeit am Landestheater Baumwolle, Leinen und Pailletten warten, widmet sie sich in ihrer Freizeit dem Ton, den Farben und den Fliesen.

Für die gebürtige Ungarin ist die Kunst seit der Kindheit Teil des Lebens. Schon früh beschäftigte sie sich mit dem Schaffen von Skulpturen. Später kam das Malen hinzu. „Ich verdiene mein Geld nicht durch die Kunst, sondern durch meinen Beruf am Theater. Daher fühle ich

mich sehr geehrt, den Ubbelohde-Preis erhalten zu haben. Er hat eine große Bedeutung für mich“, freut sich Sabó.

Viele ihrer Skulpturen wurden bereits in Marburg und Umgebung gezeigt, aber auch weit darüber hinaus, beispielsweise in Italien oder Südkorea. Die Preisträger-

Seit 25 Jahren ist sie bereits am Hessischen Landestheater Marburg tätig. Immer wieder arbeitet sie auch als Kostümbildassistentin in dessen Schneiderei. Eine Arbeit, die neue Inspirationen auch für ihre Kunst bietet, erklärt Sabó.

Mit einem Teil des Preisgeldes unterstützt die Künstlerin nun das Film-Projekt „Young Oddities – Komische Vögel“. In einem 30-minütigen Film erzählen Jugendliche aus

Geschichte(n) in Ton erzählen

■ Otto-Ubbelohde-Preis für Elisabeth Sabó

rin greift dabei unterschiedliche Themen auf. So spielt der Holocaust in ihren Werken immer wieder eine Rolle. Aber auch andere politisch aktuelle Themen tauchen häufig in ihrer Arbeit auf. Ihre Kunst ist vielfältig und nicht einer einzigen Richtung zuzuordnen.

Im Hauptberuf als Garderobiere sorgt Sabó dafür, dass jedes einzelne Kostüm an seinem Platz ist, dass nirgendwo ein Knopf fehlt, und dass die Kostüme hinter der Bühne schnell gewechselt werden können.

Marburg und Jenin von ihren Träumen, zum Dreh treffen sie sich in Palästina. Das Filmprojekt unter der Leitung von Victoria Schmidt und Alexander Peiler entsteht in Kooperation mit dem Cinema Jenin, einem der größten Kulturzentren in Palästina, dem Hessischen Landestheater Marburg, dem Schauspiel Wuppertal, der Stiftung Begegnung und der Elisabethschule Marburg.

Ausstellung: Werke von Elisabeth Sabó sind unter dem Titel „Dimensionen“ bis zum 25. August im Landratsamt (Lichtenholz 60) zu sehen. Dort stellt sie mit Manfred Dörring aus. Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 7 - 16 Uhr, Fr. von 7 - 14 Uhr.



Blick ins Atelier der Ubbelohde-Preisträgerin. (Foto: Langlotz)



Jesus Christ Superstar

Rockoper von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice
in englischer Originalfassung
Premiere Mi 3.8. 20.00,
Waggonhalle

Trio Pirveli

Anspruchsvolle Klassik
Sa 27.8. 19.30, Fürstensaal
im Landgrafenschloss



maybebop

„Das darf man nicht!“
A-Cappella-Kult
Fr 9.9. 20.00, KFZ

Marburger Bachchor

Messe in h-Moll
von J.S. Bach
Musikkunstwerk
Sa 10.9. 18.00,
Lutherische Pfarrkirche



Okta Logue

Psychedelic Rock
Diamonds and
Despair Tour 2016
Di 27.9. 20.30, KFZ


ovinho
Wine & Feinkost

**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**
www.ovinho.de

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

 **HANS-GEORG FUCHS**

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausräte · Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16

 (06421) **22 4 24**

Möbel vom Tischler
© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de

**Marburgs größtes
Musikfachgeschäft**

**MUSIKHAUS
AM
BIEGEN**

Michael Hüther

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 6 37 03 Fax: 68 14 68

Marburg im August/September

BÜHNE

**Mi 03.08., Fr 05.08., Sa 06.08.,
Do 11.08., Fr 12.08., Sa 13.08.,
Do 18.08., Fr 19.08., Sa 20.08.**

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 27

Jesus Christ Superstar

Rockoper von Andrew Lloyd Webber
und Tim Rice

So 07.08.

16.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 27

Jesus Christ Superstar

Rockoper von Andrew Lloyd Webber
und Tim Rice

So 14.08., So 21.08.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 27

Jesus Christ Superstar

Rockoper von Andrew Lloyd Webber
und Tim Rice

Di 23.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Festhalten, was nicht
festzuhalten ist..**

Theater mit Gedichten
von Willi Schmidt

Mi 24.08., Do 25.08., Fr 26.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 27

Jesus Christ Superstar

Rockoper von Andrew Lloyd Webber
und Tim Rice

Di 30.08., Mi 31.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 28
Nachspielzeit

Do 01.09., Mo 26.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
17. Marburger Varietésommer
Kindschoeppe

Fr 02.09.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Arnulf Rating: Rating akut
Eröffnungsshow des Marburger
Kaberrettherbstes 2016

Sa 03.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Der aufhaltsame Aufstieg
des Arturo Ui**
von Bertolt Brecht
anschl. Spezialeröffnungsparty

So 04.09.

15.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
**Lille Kartoffler Figurentheater:
Der Froschkönig**

So 04.09.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**E.T.P.tete - Die roten Schuhe
des Diktators**

Fr 09.09., Mi 14.09., Di 20.09., Do 22.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,

Bühne, Am Schwanhof:
**Der aufhaltsame Aufstieg
des Arturo Ui**
von Bertolt Brecht

**Fr 09.09., Sa 10.09., Mi 14.09.,
Do 15.09., Fr 16.09., Sa 17.09.,
Mi 21.09., Do 22.09., Fr 23.09.,
Sa 24.09.**

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Sommervarieté

Sa 10.09., Di 13.09., Do 15.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Premiere Furcht und Ekel.
Das Privatleben glücklicher Leute**

Sa 10.09.

20.00 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
Lars Reichow - Freiheit!

So 11.09., So 18.09.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
17. Marburger Varietésommer
Knallpurgas Reise zum Mond

So 11.09.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Probephöhne, Am Schwanhof 68-72:
Premiere - Däumelinchen
nach dem Märchen von Hans Christian
Andersen

So 11.09., So 18.09., So 25.09.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Sommervarieté

- **Alte Universität Marburg**
Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der
Philipps-Universität gestern und
heute – 100 Jahre Frauenstudium“.
- **Atelier Zwischen den Häusern**
Zwischenhausen 7-8, Do 16-18:30,
Sa 11-14 Uhr und nach Vereinbarung.
„Suddenly - von Annika
Raithel“ (bis 28.08.)
- **Behring-Ausstellung**
Bahnhofstr. 7, 1. OG, Mo-Do 9-17,
Fr 9-13 Uhr. „Blut ist ein ganz be-
sonderer Saft“ (Dauerausstellung)
- **Brüder-Grimm-Stube**
Markt 23, tägl. 12-18 Uhr.
„Blaue Stunde - von Henry Ruck,
Dozent der Sommerakademie“
(bis 28.08.)
- **Galerie 36**
Räume d. Jugendamts, Friedrichstr.
36, Mo-Do 8-12 und 14-17, Fr 8-12

- Uhr. „Arbeiten von Randi Grundke
und Anna-Lena Dehmel“
- **Hessisches Staatsarchiv Marburg**
Friedrichsplatz 15, Mo/Fr 8.30-
16.30, Di-Do 8.30-19 Uhr.
- **Institut für Kultur-
und Sozialanthropologie**
Deutschhausstr. 3.
„Es gibt keinen Gott! Kirche und
Religion in sowjetischen Plakaten“
- **Landgrafenschloss**
Nov.- März: Di-So 10-16 Uhr,
April - Okt.: Di-So 10-18 Uhr,
Mo geschlossen! „Stadt Land Schloss
- eine kultur-geschichtliche Reise
durch das Landgrafenschloss“
(bis 15.01.2017), „blick:punkte -
zu 100 Jahren Blinden-Perspektive“
(bis 04.12.)
- **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr

- „Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung); „Die deutsche
Romantik als Fluchtpunkt der Seele
- Holzschnitte von Jacob Pins“
- **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
„Hörwelten - von Mirja Wellmann“
(bis 18.08.), „Barbara Ehrmann -
breath“ (ab 26.08.)
- **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257.
Mi 10-13 u. 15-18, Do/Fr 10-13,
Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)
- **Museum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss,
Di - So 10-18 Uhr
- **Rathaus**
Erdgeschoss, Mo-Mi 8-16, Do 8-18,
Fr 8-12.30 Uhr. „Blick auf Marburg -

AUSSTELLUNGEN

- Graphikausstellung“
(25.07. bis 08.08.),
Fotos von Henrik Isenberg
(17.08. bis 31.08.),
Blaue Linse
(05.09. bis 26.09.)
- **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen,
Landgraf-Philipp-Str. 4,
Mo 14-16 Uhr. „SinnRäume. Gelebte
Religiosität in Deutschland“
- **Stadtbibliothek Marburg**
Ketzlerbach 1, Di/Do/Fr 12-18.30,
Mi/Sa 10-14 Uhr,
- **Völkerkundliche Sammlung
der Philipps-Universität**
Deutschhausstr. 3,
Mo-Do. 9-15 Uhr.
„Krisenmomente“

Fr 16.09.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Matthias Egersdörfer: Vom Ding her

Sa 17.09., Fr 23.09.

19.30 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
Cinderella - A Rock 'n' Roll Fairytale
Musiktheater frei nach Gebrüder Grimm

So 18.09.

19.30-20.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Wiederaufnahme: Effi Briest

Di 20.09.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landesthea-
ter, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Wiederaufnahme - Jim Knopf

Di 20.09.

17.00-18.30 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
Sam - Der Feuerwehrmann
Erstaufführung für Kinder

Di 20.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
17. Marburger Variétésommer
Armin Fischer: Lust auf Meer

Mi 21.09.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Historischer Schwanhof,
Schwanallee 27-31:
**Kommissar Grimmig reist
nach Hesperien**
Theater in der Finsternis

Sa 24.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Premiere - Die Marquise von O...

Sa 24.09.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Wilfried Schmickler: Das Letzte

So 25.09.

15.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
**Figurentheater Köln:
Der Räuber Hotzenplotz**

So 25.09., Di 27.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Marquise von O...

Do 29.09.

19.30-20.40 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Play The Game -
A Tribute to Freddie Mercury**
von und mit Artur Molin,
Musiker: Michael Lohmann

Fr 30.09.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Was ihr wollt
von William Shakespeare

KONZERTE

Di 09.08.

17.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Grill & Groove
mit der Band „Mangonuts“

Mo 15.08.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Grill & Groove
mit dem Duo „Songbird“

Sa 27.08.

19.30 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Trio Pirveli
Werke von Cesar Franck,
Schostakowitsch und Smetana

Fr 09.09.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
maybebop
Konzert im 18. Marburger Kaberetherbst

Sa 10.09.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Marburger Bachchor
Johann Sebastian Bach „Messe in h-Moll“

Sa 17.09.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelkonzert
Eckhard Manz spielt Bach,
Liszt und Ligeti

Sa 17.09.

19.30 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Les trois mains
Tanz- und Vokalmusik

Fr 23.09.

18.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
V.O.C. Hip Hop Rendezvous Jam

Sa 24.09.

20.00 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
Hannes Wader „Live 2016“

Di 27.09.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Teresa Bergmann

Fr 30.09.

19.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Vocalconsort Leipzig

Fr 30.09.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Hannah Epperson (CA)
Musik und Literatur aus dem
hohen Norden

LESUNGEN

Mo 05.09.

18.00 • Hessisches Landestheater, Erwin-
Piscator-Haus, Panoramasaal, Biegenstr.:
Marburg liest Proust
Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Di 20.09.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
91. Poetry Slam im KFZ

Do 29.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
„Wolfsspinnne“ von Horst Eckert

VERNISSAGEN

So 04.09.

11.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Finissage der Ausstellung
„Die deutsche Romantik Und
„Man kann die Menschen ...“

Fr 23.09.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
**„Sagenhaft. 200 Jahre Deutsche
Sagen der Brüder Grimm“**
Ref.: Prof. Dr. S. Becker

FESTE/MESSEN

Sa 20.08.

16.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Das KFZ-Sommerfest
umsonst & drinnen & draußen mit
Flohmarkt, Ständen und Live-Musik
von Iguana

So 28.08.

11.00-17.00 • Polizeioldtimer Museum,
Hermannstr. 200:
Sommerfest

Sa 03.09.

15.00 • Weidenhausen:
Weidenhäuser Höfefest

So 18.09.

10.00-18.00 • Lahnwiesen, Uferstr.,
Blochmannplatz, Mensa-Parkplatz,
Erlengen:
Aktionstag Umwelt- und Klimaschutz
Mitmachangebote

SPORT

So 21.08.

16.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:

**Marburg Mercenaries vs
Frankfurt Universe**

So 28.08.

16.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:

**Marburg Mercenaries vs
Allgäu Comets**

Mi 21.09.

09.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:

**Leichtathletik-Kreisspiele
von Special Olympics**

Sa 24.09.

19.00 • Großsporthalle
Georg-Gaßmann-Stadion:

**Damen-Basketball - Bundesliga
BC Pharmaserv Marburg vs
Chemcats Chemnitz**

So 25.09.

11.00 • Innenstadt:

34. Marburger Stadtlauf

FÜHRUNGEN

Mi 03.08.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Altstadtführung

Fr 05.08.

17.00–18.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:

**Öffentliche Englisch-Führung
Altstadt**

Sa 06.08.

11.00–12.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:

**Öffentliche Altstadtführung
am Samstag**

Sa 06.08.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal
Elisabethkirche:

**Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss.**

**Sa 06.08., So 07.08., Sa 13.08.,
So 14.08., Sa 20.08., So 21.08.,
Sa 27.08., So 28.08.**

15.15–16.15 • Treffpunkt: Schlossmauer
(Schaukasten, gegenüber Bushaltestelle
Linie 10):

Öffentliche Schlossführung

**Mi 10.08., Mi 17.08., Mi 24.08.,
Mi 31.08.**

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Altstadtführung

Sa 06.08.

15.15–16.45 • Treffpunkt: Schlossmauer
(Schaukasten, gegenüber Bushaltestelle
Linie 10):

Öffentliche Kasemattenführung

Sa 13.08., Sa 20.08., Sa 27.08.

11.00–12.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:

**Öffentliche Altstadtführung
am Samstag**

Sa 13.08., Sa 20.08., Sa 27.08.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
**Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss.**

Sa 13.08., Sa 20.08., Sa 27.08.

15.15–16.45 • Treffpunkt: Schlossmauer
(Schaukasten, gegenüber
Bushaltestelle Linie 10):

Öffentliche Kasemattenführung

Sa 27.08.

12.00–13.00 • Treffpunkt: Haupteingang
Lutherische Pfarrkirche:

**Öffentliche Führung in der
Lutherischen Pfarrkirche St. Marien**

So 28.08.

11.00–13.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:

**Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm.**

Fr 02.09.

17.00–18.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:

**Öffentliche Englisch-Führung
Altstadt**

**Sa 03.09., Sa 10.09., Sa 17.09.,
Sa 24.09.**

11.00–12.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:

**Öffentliche Altstadtführung
am Samstag**

**Sa 03.09., Sa 10.09., Sa 17.09.,
Sa 24.09.**

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
**Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss.**

**Sa 03.09., Sa 10.09., Sa 17.09.,
Sa 24.09.**

15.15–16.15 • Treffpunkt:

Schlossmauer (Schaukasten, gegenüber
Bushaltestelle Linie 10):

Öffentliche Schlossführung

**Sa 03.09., Sa 10.09. Sa 17.09.,
Sa 24.09.**

15.15–16.45 • Treffpunkt: Schlossmauer
(Schaukasten, gegenüber
Bushaltestelle Linie 10):

Öffentliche Kasemattenführung

**So 04.09., So 11.09., So 18.09.,
So 25.09.**

15.00–16.00 • Treffpunkt: Schlossmauer
(Schaukasten, gegenüber

Bushaltestelle Linie 10):
Öffentliche Schlossführung

**Mi 07.09., Mi 14.09., Mi 21.09.,
Mi 28.09.**

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Altstadtführung

Sa 24.09.

11.00–13.00 • Treffpunkt: Wasserband,
Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburg für Neubürger

Dauer: 2 Stunden. Mit Voranmeldung bei
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH:
06421/99120

Sa 24.09.

12.00–13.00 • Treffpunkt: Haupteingang
Lutherische Pfarrkirche:

**Öffentliche Führung in der
Lutherischen Pfarrkirche St. Marien**

So 25.09.

11.00–13.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:

**Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm.**

KOMMUNALE GREMIEN

Do 01.09.

16.30 • Tagungsraum Sozial- und
Jugendamt, Friedrichstr. 36:

**Öffentliche Sitzung des
Behindertenbeirates**

Di 06.09.

18.00 • Stadtverordnetensitzungsaal,
Barfüßerstr. 50:

**Öffentliche Sitzung Ausschuss
für Umwelt, Energie u. Verkehr**

Mi 07.09.

17.00 • Sitzungsraum Hohe Kante,
Barfüßerstr. 50:

**Öffentliche Sitzung Ausschuss
Familie, Jugend u. Gleichstellung**

Do 08.09.

17.00 • Sitzungsraum Hohe Kante, BarfußBerstr. 50:

Öffentliche Sitzung Ausschuss für Schule, Kultur, Sport u. Bäder

Do 08.09.

18.00 • Bauamt, Sitzungssaal, BarfußBerstr. 11:

Öffentliche Sitzung Bau- u. Planungsausschuss, Liegenschaften

Di 13.09.

17.00 • Sitzungsraum Hohe Kante, BarfußBerstr. 50:

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Mi 14.09.

18.15 • Stadtverordnetenversammlung, BarfußBerstr. 50:

Öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

Do 15.09.

16.00 • Tagungsraum Sozial- und Jugendamt, Friedrichstr. 36:

Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Fr 16.09.

16.30

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Do 22.09.

16.30 • Stadtverordnetenversammlung, BarfußBerstr. 50:

Öffentliche Sitzung Kinder- u. Jugendparlament

Dies ist der vorläufige Sitzungsplan. Ob zu den Ausschüssen des Parlaments tatsächlich eingeladen wird, entscheidet die Antragslage. Informationen dazu auf www.marburg.de/amtliche-bekanntmachungen

SONSTIGES

Mo 01.08., Di 02.08., Mi 03.08., Do 04.08., Fr 05.08.

14.00–18.00 • Bürgerhaus Michelbach: **Spielmobil 2016**

Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

Fr 05.08.

13.00–16.00 • Gymnasium Philippinum, u.a. Orte, Leopold-Lucas-Str. 18:

Sommerakademie transparent

Einblick hinter die Kulissen der Marburger Sommerakademie mit Besuch der Werkstätten und Werkschau

Mo 08.08., Di 09.08., Mi 10.08.

14.00–18.00 • Wiesentalweg Schröck: **Spielmobil 2016**

Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren.

Do 11.08.

14.00–16.00 • Gymnasium Philippinum, Leopold-Lucas-Str. 18:

Geführter Rundgang durch die Ate-liers der Marburger Sommerakademie

Anmeldung unter sommerakademie@marburg-stadt.de

Do 11.08., Fr 12.08.

14.00–18.00 • Wiesentalweg Schröck: **Spielmobil 2016**

Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren.

Mo 15.08., Di 16.08., Mi 17.08., Do 18.08., Fr 19.08.

14.00–18.00 • Neben dem Sportplatz Ginseldorf:

Spielmobil 2016

Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren.

Sa 27.08.

08.00–14.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Flohmarkt

Sa 27.08.

11.00–16.00 • Oberstadt,

Kindertag mit Aktionsparcours

für Kinder von 6 - 13 und ihre Verwandten, Medienhaus Hitzeroth und Partner, Schirmherr: Oberbürgermeister Spies

Mi 07.09.

22.00 • Hessisches Landestheater, Kantine, Am Schwanhof:

Mattgrün

Tischtennis & Kaltgetränke

So 11.09.

12.00 • Bauamt, BarfußBerstr. 11:

Tag des offenen Denkmals

Eröffnung. Beginn von Besichtigungen, Führungen, Vorträge (Seite 13)

So 18.09.

11.00–17.00 • Polizeioldtimer Museum, Hermannstr. 200:

Offene Türen im 1. Deutschen Polizeioldtimermuseum

Fr 23.09.

12.00–17.00 • BiP, Am Grün 16:

Tag der offenen Tür - Beratungszentrum mit Pflegestützpunkt (BiP)

Sa 24.09.

08.00–14.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Flohmarkt

So baut man heute!

FKR
bauzentrum

Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.

Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0

www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



MUSIK

Georg Schroeter & Marc Breitfelder

Weltklasse-Blues
Fr 7.8. 20.00, WaldBühne
am Kaiser-Wilhelm-Turm

Als erste europäische Musiker in der über 30-jährigen Geschichte des Wettbewerbs haben die Kieler Georg Schroeter (Piano/Voc) und Marc Breitfelder (Harp) die International Blues Challenge in Memphis, Tennessee, gewonnen und so gewissermaßen Musikgeschichte geschrieben. Basis ihrer größtenteils improvisierten Musik ist der Blues, ergänzt um viele artverwandte Stile wie Rock 'n' Roll, Rhythm 'n' Blues und Boogie Woogie.

Heißer Sommer, guter Wein ...
... auch wenn diese alte Bauernregel eher die Vorfreude auf die nächste Weinlese meint, so gibt es doch nichts Angenehmeres, als die warmen Tage bei ausgesuchten Sommerweinen auf der Terrasse im Weinlädle zu genießen. Geöffnet: täglich 11 bis 24 Uhr.

Weinlädle

Weinlädle • Weinstube & Restaurant • Schloßterrasse 1
35037 Marburg • www.weinlaedle.de • Tel: 0 64 21-1 42 44

Trio Pirveli

Anspruchsvolle Klassik
Sa 27.8. 19.30, Fürstensaal
im Landgrafenschloss

Das junge Trio Pirveli mit Elene Meipariani, Violine, der gebürtigen Marburger Violoncellistin Svenja Schmidt-Rüdt und der Pianistin Josefa Schmidt wurde im Herbst 2015 gegründet. Werke von César Franck, Schostakowitsch und Smetana stehen auf dem anspruchsvollen Programm des mehrfach preisgekrönten Ensembles.

maybebop

„Das darf man nicht!“
A-Cappella-Kult
Fr 9.9. 20.00, KFZ

Perfekte Unterhaltung, garniert mit Witz und oft auch mit Irrwitz: Mit dem neuen Tourneeprogramm Das darf man nicht! fügt die A-Cappella-Kultformation maybebop dem nunmehr über dreizehnjährigen Erfolg ein neues Kapitel hinzu. Auch mit ihren neuen Songs lassen sie den Zuschauer vergessen, dass keine Instrumente mitspielen.

Marburger Bachchor

Messe in h-Moll
von J.S. Bach
Musikkunstwerk
Sa 10.9. 18.00,
Lutherische Pfarrkirche

In der erst kurz vor Bachs Tod fertiggestellten und zum Weltkulturerbe gehörenden Partitur der Messe in h-Moll verarbeitete der Leipziger Thomaskantor eine Vielzahl eigener und älterer geistlicher Werke und erschuf damit ein bis heute tief berührendes

Musikkunstwerk, das in seiner Komplexität und kompositorischen Genialität einzigartig ist. Der Marburger Bachchor wird vom traditionsreichen Barockorchester L'arpa festante be-

gleitet, das auf historischen Instrumenten musiziert. Als Gesangssolisten haben auf historische Aufführungspraxis spezialisierte Sängerinnen und Sänger ihren Auftritt.

Ensemble Les trois mains

Iberische Musik des
15. und 16. Jahrhunderts
mit Maria Jonas, Sopran
Sa 17.9. 19.30, Fürstensaal im
Landgrafenschloss

Das umjubelte Ensemble für Alte Musik Les trois mains konzertiert mit der Ausnahmesopranistin Maria Jonas. Die experimentierfreudige und in verschiedensten Genres bewanderte Sängerin tritt mit dem Ensemble in einem Konzertprogramm aus Tanz- und Vokalmusik auf, in dem sich die Koexistenz zwischen



Muslimen, Christen und Juden im 15. und 16. Jahrhundert auf der Iberischen Halbinsel in eindrücklicher Weise widerspiegelt.

Maximilian Mangold, Stefan Müller-Ruppert und Mirjam Schröder

Tierinspirierte Musik &
Romantische Saitenklänge
So 25.9. 16.00 und 19.30 Fürstensaal im Landgrafenschloss

Den klassischen Gitarristen Maximilian Mangold kann das Publikum gleich in zwei Konzerten erleben: Um 16 Uhr gestaltet er mit dem Schauspieler und Sprecher Stefan Müller-Ruppert ein Sonderkonzert für Kinder und Junggebliebene unter dem Titel „Viechereien in Wort und Ton – ein tierisches Vergnügen“. Das Abendprogramm „Romantische Saitenklänge“ mit europäischen und lateinamerikanischen Kompositio-



NEU IM UNI SHOP

in der Tourist-Information!



Zahlung mit dem Marburg
Gutschein möglich!

Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Erwin-Piscator-Haus
Biegenstraße 15
35037 Marburg
Tel 06421 9912-0
info@marburg-tourismus.de
www.marburg-tourismus.de



im bunten Schmelztiegel Berlin. Wenn sie mit ihrer Gitarre auf der Bühne steht und den typischen Bergman-Groove anstimmt, einen Mix von Spaß und Ernsthaftigkeit mit Sinn für charmant-ironische Cabaret-Theatralik, lässt sie ein sitzendes Publikum zügig die Stühle verrücken.

Hannah Epperson

Singer/Songwriterin
Fr 30.9. 20.00, KFZ

Ihre ganz besondere Verschmelzung von gefühlvoller klassischer Musik und der eher rohen Energie des Indie-Pop verschaffen Hannah Epperson international Anerkennung. Der warme Gesang legt sich dabei irgendwo zwischen ihre Violine und die elektronischen Klänge. Zwar kommen einem durchaus Referenzen wie Andrew Bird, Feist, Owen Pallett oder Lykke Li in den Sinn, dennoch lebt Hannahs Sound von einer genrebefreiten Leichtigkeit, die ihresgleichen sucht.

BÜHNE



Jesus Christ Superstar

Rockoper von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice
in englischer Originalfassung
Premiere Mi 3.8. 20.00,
Waggonhalle

Es war der große Durchbruch für Andrew Lloyd Webber und Tim Rice, ein Aufreger ihrer Generation und ist seit der Uraufführung in 1971 eines der meistgespielten Stücke überhaupt: Die Rockoper Jesus Christ Superstar zeigt aus der speziellen Sicht von Judas die letzten sieben Tage im Leben Jesu. Unter der musikalischen

nen des 19. und 20. Jahrhunderts bestreitet Maximilian Mangold mit der Harfenistin Miriam Schröder.

Okta Logue

Psychedelic Rock
Diamonds and Despair Tour 2016
Di 27.9. 20.30, KFZ

Aus der Mitte Deutschlands in die weite Welt: Okta Logue spielten sich als erfolgreiche Live-Band in die Herzen vieler Fans – mit Abstechern ins europäische Ausland und in die USA. Bei den Songs ihres neuen Albums schwingt wieder eine Psychedelic-Rock-Note inklusive Pop-Elementen mit, denn schließlich handelt es sich um vier höchst moderne junge Männer der Gegenwart.

Teresa Bergman

Grooves & Cabaret
Di 27.9. 20.00, Waggonhalle

Teresa Bergman, Sängerin aus Neuseeland, kaufte sich 2009 ein One-Way-Ticket nach Europa und entwickelte ihre Frauen-Power-Musik



Leitung von Tom Felddrappe und der Regie von Katrin Rouwen entsteht eine spannende und zeitgenössische Interpretation des weltbekannten Musicals, in der die talentierten Künstler - viele von ihnen Musikstudenten aus Marburg und Gießen - mit Spielfreude und Stimmgewalt ihr Können zeigen.

Kindschoeppe

Musik und Comedy

Do 1.9. 20.00, Waggonhalle

Zwei Vollblutentertainer mit einem



Händchen für Ohrwürmer und halsbrecherische Pointen: Felix Gaudo

und Dirk Scheffel sind seit vielen Jahren Weggefährten in der bunten Welt der großen Shows und Varietés. Mit ihrem anarchischen Sinn für Humor und dem Einsatz von improvisierten Instrumenten versetzen sie ihr Publikum in Ekstase. Der ganz normale Irr-Sinn des Lebens: Zwischen herrlich komischen Blödeleien über Familie und Freundschaft behämmert Dirk Scheffel in wahnwitziger Rasanz sein Xylofon, verzweifelt Felix Gaudo virtuos an seiner Geige, bringt Heintje das Publikum zum Weinen – vor Lachen.

Arnulf Rating

„Rating akut“

Eröffnungsshow des Marburger Kabarett Herbstes 2016

Fr 2.9. 20.00, KFZ

Wenn Arnulf Rating sich seinen Stapel Zeitungen packt, geht die Karussellfahrt auf dem Medienrummel los. Nachrichten können ja im Hirn schneller verlöschen als die Pixel auf dem Schirm. Und wir merken: Dreimal täglich googeln reicht nicht. Die Suchmaschine liefert alles - nur kei-



ne Haltung. Denken müssen wir immer noch selber. Ein Kabarett Herbst, der Spaß macht.

ZAC Sommervariété

Zauber, Artistik, Comedy

ab Fr 9.9. 20.00, Waggonhalle

Da fehlt auch nichts im 35. ZAC-Variété in der Waggonhalle: Spannung, Fantasie, Komik, Temperament, Illusion, Poesie, ein Schuss Erotik und so weiter. Moderator Robert Woitas rollt jedem Künstler einen roten Teppich aus, so dass er mit großem



Applaus vom Publikum empfangen wird. Thomas Dietz (Foto) gehört zu den besten Jongleuren der Welt. Er besticht bei seinen Auftritten durch unglaubliche Präzision. Hoch oben in den Lüften genießt Vanessa Lee ihre Freiheit am Trapez. In ihrer virtuellen Luftakrobatik überrascht sie mit neuen Trickkombinationen. Trio Di Cento zeigen faszinierende Akro-

DIE MARBURG UHR

Gestaltung Katrin Semler
Hergestellt von a.b.art Schweiz
ab € 230,-

Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

batik, mit beeindruckender Leichtigkeit dargeboten. Natürlich wieder dabei sind die Varietéband Jazzrobots sowie Zauberer Juno.

Matthias Egersdörfer

„Vom Ding her“

Unmögliche Geschichten

Fr 16.9. 20.00, KFZ

In diesem Programm wird Egersdörfer meist im Stehen unmögliche Geschichten erzählen. Es ist gut möglich, dass in den Geschichten auch sprechende Singvögel vorkommen und drei Gerüstbauer. Das Publikum darf gerne lachen, wenn es möchte. Bitte erschrecken Sie nicht, wenn Egersdörfer keine gute Laune hat. Das kommt gelegentlich einmal vor. Trotzdem kann es vom ganzen Ding her vielleicht lustig werden ...

Knallpurga Reise zum Mond

Artistik-Theater für hörende und gehörlose Kinder ab 5 Jahren
So 18.9. 15.00, Waggonhalle

Die Hexe Knallpurga will auf ihrem Besen zum Mond fliegen. Leider verfliegt sie sich und landet auf dem Seilplanet. Ganz schön wacklig ist es darauf! Und dann taucht auch



noch der freundliche Seilplanetbewohner auf. Mit Tee und wirbelnden Äpfeln begrüßt er die heimwehkranken Hexe und eine turbulente Freundschaft bahnt sich an.

18. Marburger Kabarethherbst:

Wilfried Schmickler

„Das Letzte“

Sa 24.9. 20.00, KFZ

Immer mehr Menschen in Deutschland fallen ab vom Glauben an die Grundordnung und füllen das entstehende Vakuum mit Misstrauen und Hader: Politiker? Alle Verbrecher! Medien? Alle verlogen! Fremde? Alle verdächtig! „Schmickler feuert sein charakteristisches Feuerwerk punktgenauer Pointen ab, mal rotzig und bitterböse, oft wütend und grimmig, fast immer schreiend komisch.“ (Kölnische Rundschau)

AUSSTELLUNG

Barbara Ehrmann

„breath“

Zeichnung, Collage,
Video, Installation
Fr 26.8. – Do 13.10.,
Kunstverein

Barbara Ehrmanns Installationen – inspiriert durch Wüstenreisen und Apnoetaucherfahrten – liefern im Marburger Kunstverein Sinnbilder für Existentielles: Atmen, Überleben, Sehnsucht, Traum und Verlorenheit des Menschen. In ihrer zeichenhaft-mythisch anmutenden Bildwelt schwingt der magische Zauber frühzeitlicher Felsbilder mit, aber auch aktuelle Befindlichkeit und Gefährdung. Auf großen, wachstgetränkten Bildfahnen aus Japanpapier entfalten sich in reduzierter, archaisch anmutender Formsprache grafische Kraftfelder und empfindliche Gleichgewichtssituationen.

Aufgetragene Wachsschichten erzeugen geheimnisvolle Transparenzen und Tiefenschichtungen, bergen Handschriften, Zeichnungen, Fotodokumente. In Unterwasser-Video-Projekten wird in knappen, tranceartig hypnotischen Bildeinstellungen das Gefühl von schwerelosem, raumlosem Schweben gebannt. Verfremdet und entrückt erscheint die menschliche Figur bei Ehrmann im endlosen Wasserraum. Großprojektionen im Raum lassen den Betrachter mit eintauchen.



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

– Vorspeise –

Sommersalat

mit frischen sautierten Pfifferlingen
wahlweise

Zitronengras-Kokossuppe

mit Kaiserschoten
und Eismeergarnelen

– Hauptgericht –

„Das Beste vom Rind & Schwein“

mit Sc. Bèarnaise und
Cognac-Pfefferrahmsoße
Gemüse vom Wochenmarkt und
Süßkartoffel Pommes Frites
wahlweise

Frisches Lachssteak vom Grill

mit Mango-Paprika-Salsa
und Pellkartoffeln mit Avocado-
Knoblauchmayonnaise
wahlweise vegetarisch

Hausgemachte Kartoffel-Gnocci

mit frischen Pfifferlingen,
Kaiserschoten, Kirschtomaten
und Büffel-Mozzarella

– Dessert –

Unsere leckere Vanille

Crème Brûlée

mit Himbeersorbet und Espuma
wahlweise

Kleine Käseauswahl

Menüpreis €32,-
mit veg. Hauptgericht €23,50



Marbuch in der Hand – Stadt im Griff!

Der Klassiker zum Sonderpreis

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und lebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.

Im Info-Teil „Marburg kompakt“ finden sich nützliche Fakten in konzentrierter Form, und der umfangreiche Service-Teil mit Adressen und Hinweisen hilft bei der Orientierung.

Komplettiert durch den beiliegenden Stadtplan, ist das Marbuch auch in achter Auflage ein verlässlicher Begleiter für alle, die sich für Leben und Leute in der Stadt an der Lahn interessieren – und **eine Einladung, die Stadt zu erleben.**

308 Seiten,
über 300 Bilder u. Illustrationen, Stadtplan liegt bei
6,99 EUR



Jetzt nur
6,99
statt 14,90

Bestellung

Ich bestelle _____ Exemplar(e) Marbuch zum Preis von 6,99 EUR/Stück (incl. Porto + Verpackung)

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Ich bezahle: per Scheck (anbei) in bar (anbei) per Überweisung (Durchschrift anbei) an:

Marbuch Verlag GmbH, IBAN: DE 41 5335 0000 0011 0210 50
Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Verwendungszweck: Marbuch

Bestellung an: Marbuch Verlag GmbH, - Marbuch, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Das Buch kommt umgehend per Post.

> **Online-Bestellung unter:** www.marbuch-verlag.de

Erhältlich bei:

Buchhandlung Am Markt, Markt 10
Buchhandlung Arcularius, Barfüßerstr. 46 - 47
Buchhandlung Jacobi, Steinweg 45
Buchhandlung Lesezeichen, Barfüßerstr. 12
Lehmans Media, Reitgasse 7 - 9
Roter Stern - Mod. Antiquariat, Am Grün 30
Roter Stern, Am Grün 28
Schreibwaren Georg, Frankfurter Str. 14a
Sirius, Barfüßerstr. 13
TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3
Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14 - 22
Toto-Lotto, Bahnhofstr. 24
Tourist-Information MSLT, Biegenstr. 15

oder direkt bestellen beim: Marbuch Verlag,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35037 Marburg

Online erhältlich unter:
www.marbuch-verlag.de

MARBUCH VERLAG GMBH 